

# WILDSCHÖNAUER GEMEINDEBLATT



*Amtliche Nachrichten und Informationen für die Gemeinde Wildschönau*

13. Jahrgang

[www.wildschoenau.tirol.gv.at](http://www.wildschoenau.tirol.gv.at)

Nr. 2 / Juni 2006

## Änderung im Rettungsdienst



Nach § 3 des Tiroler Rettungsgesetzes ist eine Gemeinde verpflichtet, den örtlichen Rettungsdienst entweder selbst durchzuführen oder einer dazu befugten Organisation zu übertragen. Bisher wurde diese Aufgabe wie auch in den anderen Gemeinden des Bezirkes vom Roten Kreuz durchgeführt.

Ab 1.1.2007 übernimmt den Rettungsdienst für die Gemeinde Wildschönau der Arbeiter Samariter Bund Österreich (ASB).

Der Samariterbund ist eine gemeinnützige GmbH, wurde

1888 gegründet und ist eine der großen Hilfsorganisationen Österreichs. Seit einigen Jahren ist der ASB auch in der Wildschönau erfolgreich tätig und hat in den Wintermonaten in Oberau tagsüber ein Rettungssauto mit zwei Sanitätern für Rettungs- und Krankentransporte stationiert.

Dies hat neben einigen anderen Gründen den Gemeinderat dazu bewogen, die Rettungskonzession neu zu vergeben, wobei die Qualität der Rettungsdienstleistung, der Standort der Organisation und der Preis berücksichtigt wurden. Der Zuschlag wurde dem Arbeiter Samariter Bund erteilt.

Der ASB Rettungsdienst ist derzeit unter der Tel.Nr. 05332/77 777 Tag und Nacht erreichbar, ab 1.1.2007 über die Notrufnummer 144 der Landesleitstelle.

*Peter Riedmann*

Bgm. Peter Riedmann

## 40 Jahre Scharfschützen- kompanie

**Liebe Wildschönauerinnen,  
liebe Wildschönauer!  
Sehr verehrte Gäste aus  
Nah und Fern!**

Die Wildschönauer Schützen feiern heuer ihr 40jähriges Bestandsjubiläum.

Erstmals erwähnt wurden die Wildschönauer Schützen, laut der im Besitz der Kompanie befindlichen Originaldokumente, im Jahre 1745.

Erster namentlich genannter Schützenkorporal war Sebastian Loy, der Erbauer der Oberauer Pfarrkirche im Jahre 1745.

Die Tradition der historischen Scharfschützenkompanie wurde bis in die 30er Jahre unseres Jahrhunderts stets gepflegt, bis sie in den turbulenten und schicksalsschweren Jahren endgültig zum Erliegen

gebracht werden sollte.

Vor nunmehr über 40 Jahren wurde die Wiedererstehung der Kompanie Wirklichkeit und wie der Gründer Med. Rat Dr. Bruno Bachmann und erster Obmann der Kompanie sagte, brauchte er ja nur das Zündholz hinzuhalten, an die leicht entflammbare Substanz der Heimatliebe der jungen Menschen in der Wildschönau, um einer empor lodernden Flamme gleich, wieder eine junge Kompanie zu neuem Erleben erwecken.

Und so wurde am 8. Dezember 1964 beim Dorferwirt in Oberau die Gründungsversammlung der Kompanie durchgeführt. Bürgermeister Andreas Schoner, Veteranen Obmann Michael Schoner und Dr. Bruno Bachmann als Initiator und erster Obmann,

Bild: Die Auffacher Schützen um 1925



Fortsetzung Seite 7

**SAMARITERBUND**

Tel. 05332/77777





# Die Gemeinde

## informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

### Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 20. März

#### Berichte des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister bringt ein Dankschreiben von Irina Kirchler, Niederau für den Sportförderungsbeitrag zur Kenntnis.
- Die Unterzeichnung einer Resolution der Eisenbahnergewerkschaft bezüglich „Verlängerung des Nahverkehrs“ – Land und Gemeinden sollen noch stärker zur Finanzierung von Bus und Bahn beitragen – wird vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt. Man will vorerst abwarten, ob und wie sich der Tiroler Gemeindebund zu dieser Angelegenheit äußert.

#### Neubau Kindergarten Niederau – verschiedene Arbeitsvergaben:

Vom Arch.Büro Lechner, Wörgl wurden für den Neubau des Kindergarten Niederau nachstehende Arbeiten ausgeschrieben. Nach Öffnung der Angebote durch die Gemeinde Wildschönau, im Beisein von Vizebgm. Fuchs aus Hopfgarten, und nach Prüfung der Angebote haben sich nachstehende Angebotssummen ergeben:

**Spenglerarbeit / Abdichtung:** Die Spenglerarbeit/Abdichtung wird an den Bestbieter, Firma Dagn aus Kössen, vergeben.

#### Innenputzarbeiten:

Die Innenputzarbeiten werden an den Bestbieter, Firma Rieder aus Kufstein, vergeben.

#### Vollwärmeschutz und Gerüst:

Der Vollwärmeschutz und Gerüstbau wird an den Bestbieter, Firma Bau + Stahl aus Kirchbichl, vergeben.

#### Estricharbeiten:

Die Estricharbeit wird an den Bestbieter, Firma Polzinger aus Salzburg vergeben.

#### Zimmermeisterarbeiten:

Zur Anfrage welche Variante der beiden Ausführungsarbeiten (Massiv- oder Elementdach)

bei den Zimmermeisterarbeiten wird vom Arch.Büro Lechner mitgeteilt:

#### Massivbau:

Nachteile: Große Konstruktionshöhe (ca. 38 cm), Rissbildungen und Verwindungen bei den Sparren in den Sichtbereichen (Vordach). Dämmung und Dampfsperren müssen an Ort und Stelle eingebaut werden, was aufgrund der großen Raumhöhe (bis zu 6 m) schwieriger ist, ein Gerüst erfordert und meist nicht so exakt herzustellen ist (Baugenauigkeit).

#### Elementbau:

Vorteile: schnelle Bauweise da nur Vernetzarbeiten mit Kran erforderlich. Alle Sichtteile und tragenden Bauteile aus hochwertigem Leimholz (BS16), daher keine Rissbildung und Verwindungen möglich. Niedrigere Bauhöhe (28 cm), daher ein leichteres Erscheinungsbild. Da alle Teile in der Werkstatt vorgefertigt werden, ist ein genaueres Arbeiten bezüglich Wärmedämmung und Winterdichtheit zu erwarten (Energieeinsparung). Hochwertige Oberflächen an der Sparrenoberseite (Agepan statt Rauschalung) und an der Sparrenunterseite (OSB statt Dampfsperre + Gipskarton), man hat nach Verlegung der Dachelemente bereits eine fix fertige Konstruktion ohne weitere Nacharbeiten.

Wenn man alle Ausführungskomponenten berücksichtigt, ist das Elementdach im Endeffekt sogar billiger als die Massivbauweise.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Zimmermeisterarbeiten an die Fa. Klingler, Holzsystembau, Wildschönau-Mühltal vergeben werden.

#### Malerarbeiten:

Die Malerarbeiten werden an den Bestbieter, Fa. Ladstätter aus Oberau, vergeben.

#### Bautischler - Fenster:

Die Bautischlerarbeiten / Fenster werden an den Bestbieter, Fa. Freisinger, Ebbs, vergeben. Der Gemeinderat entscheidet sich für die Fenster mit dem höheren Wärmeschutz von 0,8

W/m<sup>2</sup>K. Der geringere Mehrpreis dieser Fensterausführung wird sich in ein paar Jahren aufgrund der Energieeinsparung rentabilisieren.

#### Trockenbauarbeiten:

Die Trockenbauarbeiten werden an den Bestbieter, Fa. Baurent aus Innsbruck vergeben.

#### BMK Mühlthal – Genehmigung Festtermin:

Der Termin für das „Mühltaler Dorfest“ am 24./25.06.2006 wird vom Gemeinderat nachträglich genehmigt.

#### BMK Auffach Benützung der Mehrzweckhalle für Frühjahrskonzert:

Die Mehrzweckhalle wird der Musikkapelle Auffach am 25. Mai 2006 zu den Bedingungen und Auflagen der Hallenbenützung für das Frühjahrskonzert 2006 zur Verfügung gestellt.

#### Kath. Familienverband - Aktion Tagesmütter – Förderbeitrag für Kinderbetreuung:

Der kath. Familienverband hat, um die Kinderbetreuung durch Tagesmütter/väter und auch den Ausbau der Anstellungsverhältnisse zu gewährleisten, um einen Förderbeitrag angefordert. In der Gemeinde Wildschönau wurden 2005 6 Kinder von Tagesmüttern betreut. Der Familienverband schlägt eine Höhe von € 0,36/Einwohner, das sind für das Jahr 2005, € 1.444,32 vor.

Mit diesem Geld werden ua. die Ausbildung der Tagesmütter/väter, die Anstellung, laufende Begleitung, Fort- u. Weiterbildung usw. finanziert.

Es wird vorgeschlagen den Betrag von 1.444,32 Euro für das Jahr 2005 an den Kath. Familienverband zu entrichten. Ergebnis der offenen Abstimmung: 15 Ja-Stimmen 1 Stimmenthaltung. Der angeführte Betrag kann zur Auszahlung gebracht werden.

#### Personelles:

Fuchs Christine, Hopfgarten – Anstellung im Altenwohnheim: Frau Fuchs wird ab 01.04.2006 im Altenwohnheim Wildschönau als Dipl.Krankenschwester im Pflegedienst angestellt. Das Dienstaussmaß beträgt 75 %.

#### Neufestsetzung der Gebühren für Essen im Altenwohnheim:

Der Kostenersatz für das Essen im Altenwohnheim beträgt derzeit für Gemeindebedienstete (auch Heimpersonal) und Schüler 2,50 €, für sonstige Personen (Dritte, Essen auf Rädern...) werden 3,50 € verlangt. Der Gemeinderat beschließt die Gebühren für sonstige Personen (Dritte) von 3,50 € auf 4,00 € zu erhöhen. Die Kosten für Personal und Schüler bleiben gleich.

#### Festsetzung der Waldumlage gem. § 12 Tiroler Waldordnung:

Zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für die Forstaufsichtsorgane wird die Gemeinde ermächtigt eine jährliche Umlage einzuheben. Gemäß Tiroler Waldordnung hat der Gemeinderat den Gesamtbetrag jährlich durch Verordnung festzusetzen.

Der Gesamtbetrag der Waldumlage für das Jahr 2006 errechnet sich wie folgt:

Gesamtfläche des Waldes (ohne ÖBF) 3.854,6762 ha  
Gesamtfläche des Wirtschaftswaldes (ohne ÖBF)

1.486,3572 ha

Gesamtfläche des Wirtschaftswaldes 2 (ohne ÖBF)

717,9285 ha

73.690,28 € : 3.854,6762 ha = 19,12 € = Hektarsatz

19,12 € x 50% für den Wirtschaftswald = 9,56 € per ha (Tarif 1) x 1.486,35 € = 14.209,57 €

19,12 € x 35% für den Wirtschaftswald 2 = 6,69 € per ha (Tarif 2) x 717,92 € = 4.802,94 €

ergibt 19.012,51 €

Vom Gemeinderat wird der Hektarsatz wie oben angeführt festgesetzt und der Gesamtbetrag bei offener Abstimmung einstimmig beschlossen.

#### Flächenwidmungsplanänderung: Schoner Peter, Kirchbichl, Kastengstatt 1:

Schoner Peter als Eigentümer der Gp. 142/1 und 141 KG Oberau stellt den Antrag diese Parzellen von derzeit Sonderfläche „Parkplatz“ bzw. „landw. Mischgebiet“ in Bauland „Tourismusgebiet“ umzuwidmen.

#### Rangglerverein Brixental/Wildschönau – Ansuchen um Turnhallenbenützung:

Der Rangglerverein Brixental/Wildschönau wurde mit der



Durchführung des Int. Tiroler Abschlussranggeln betraut. Diese Veranstaltung findet am 10. 09. 2006 auf dem alten Sportplatz in Oberau statt. Da dieses Ranggeln bei jeder Witterung durchgeführt werden muss, sucht der Verein im Falle schlechter Witterung um die Benützung der Turnhalle an. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag unter Einhaltung der Hallenbenützungsaufgaben zu. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

## Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 8. Mai

### Berichte des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister berichtet kurz über die konstituierende Sitzung des Planungsverbandes 31. Als Obmann wurde Bgm. DI Huber von Brixen u. Stv. Bgm. Gratt aus Itter gewählt. Zudem soll jede Mitgliedsgemeinde eine weitere Person aus dem jeweiligen Gemeinderat namhaft machen, die diesem Planungsverband angehören soll. Aus der Gemeinde Wildschönau wird Gemeinderat Hanspeter Margreiter für diese Aufgabe bestimmt.
- Ein Schreiben von VS-Direktor Simon Klingler bezüglich der vom Kindergarten freiwerdenden Räumlichkeiten an der Volksschule Niederau wird vorgebracht. Der Bauausschuss wird eine Besichtigung dieser Räume durchführen.
- Dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass Kasseverwalter Meinhard Rabl erfolgreich an einem Lehrgangskurs der Tiroler Gemeindeakademie für Gemeindegassiere/Innen teilgenommen hat. Die für diesen Kurs ausgearbeitete Projektarbeit über das Altenwohn- und Pflegeheim der Gemeinde Wildschönau (Kosten, Auswirkungen, Vergleich mit benachbarten Gemeinden) wurde von Meinhard Rabl dem Gemeinderat vorgestellt und kurz erläutert.

### Vergabe des örtlichen Rettungsdienstes für die Gemeinde Wildschönau:

Der Rettungsdienst für die Gemeinde Wildschönau wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben

und im Boten von Tirol verlautbart. Für die Durchführung des Rettungsdienstes wurden folgende Angebote abgegeben: Rotes Kreuz, Bez.Stelle Kufstein, Arbeiter Samariterbund, Kirchbichl, und Fa. Medi Trans, Innsbruck. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die drei Angebote zur Kenntnis. Die RK-Bezirksstelle Kufstein bot an, von 7.00 bis 19.00 Uhr ein Fahrzeug vor Ort mit hauptamtlichem Personal zu besetzen. Nachts wäre das Fahrzeug als First Responder im Einsatz. Jeder Transport eines weiteren Fahrzeuges, das in der Wildschönau zum Einsatz kommt, würde separat verrechnet. Die Kopfquote laut Angebot beträgt 50,75 Euro wertgesichert“.

Die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Kufstein zweifelte in einem Begleitbrief die Rechtmäßigkeit der Ausschreibung an. „Wir haben den bestehenden Rettungsvertrag mit dem Roten Kreuz als Basis verwendet und einige Parameter genauer fixiert. So die Berechnungsgrundlage für die Kopfquote anhand der letzten Volkszählung und den Winterbetrieb“, rechtfertigte sich Bgm. Riedmann und ergänzte, dass das RK Kufstein zudem noch angeboten habe, die Kündigung des Rettungsvertrages aufzuheben und damit zur Kopfquote von 8,62 Euro zurückzukehren.

Da von den Bürgermeistern im Bezirk Kufstein derzeit eine Neuverteilung der Kopfquote diskutiert wird, die eine Mehrbelastung der Tourismusgemeinden vorsieht, würde das für die Wildschönau höhere Kosten bedeuten.

Das zweite Angebot gab der Samariterbund Tirol ab, der mit seinem Angebot, den Rettungsdienst von 2007 bis 2011 um 7,00 Euro Kopfquote durchzuführen, die Kündigung des Rot-Kreuz-Rettungsvertrages ausgelöst hatte. Der Samariterbund gab noch einmal um 20 Cent nach - die Kopfquote von 6,80 Euro wertgesichert beinhaltet als Bonus für die erste Gemeinde, die einen Rettungsvertrag mit dem ASB Tirol abschließt, zudem Sanitätsdienste für Veranstaltungen, die sonst separat verrechnet werden.

Nicht weniger Verwunderung als die 50,75 Euro-teure Kopfquote des RK-Kufstein löste dann das Angebot der Medi Trans aus. „Der Anbieter legte einen Gewerbeschein der BH Innsbruck als Nachweis bei und bot eine Kopfquote von 5,34 Euro mit Indexerhöhung“, berichtete Riedmann. Da das Unternehmen auch den niedergelassenen Ärzten nicht bekannt war, wurde es aufgefordert, nachzuweisen, dass es eine vom Land Tirol anerkannte Rettungsorganisation ist.

Die Antwort darauf lautete, dass in Tirol keine Organisation per Bescheid der Landesregierung anerkannt ist. Das Land überwacht lediglich die Einhaltung der Kriterien, die ein Rettungsdienstanbieter erfüllen muss. Auf Nachfrage der Gemeinde stellte sich dann heraus, dass die Medi Trans eine 100%-Tochter des Roten Kreuzes Innsbruck Stadt ist und bisher im Mittelgebirge tätig und in der Bezirksstelle integriert war. Auf die Frage, wo das Rettungsfahrzeug für die Wildschönau außerhalb der Liftzeiten stationiert sei, erhielt Bgm. Riedmann keine zufriedenstellende Antwort: „Die Medi Trans teilte mit, dass man dazu ja jetzt noch einige Monate Zeit habe, das zu regeln. Das ist uns zuwenig.“ Dieser Standpunkt wurde auch von den anderen Gemeinderäten mitgetragen. „Was ist, wenn wir ein weiteres Auto im Gemeindegebiet brauchen?“, wurde laut nachgefragt. Das sei mit einem Unternehmen mit Sitz in Innsbruck zu unsicher.

„Das unglaubliche Angebot des RK Kufstein kann nur heißen, dass sie gar nicht interessiert daran sind, den Rettungsdienst in der Wildschönau zu betreiben. Die Meditrans ist zwar Billigstbieter, gab aber keine Auskunft, wo sie stationiert wäre“, interpretierte Vizebgm. Johann Gwiggner die Angebote und tendierte zum Samariterbund. Er schlug im Lauf der Diskussion vor, die Vergabe zu vertagen um offene Fragen noch abzuklären. Der Großteil der Gemeinderäte befand allerdings, dass alle zur Abstimmung nötigen Informationen am Tisch seien. Die Medi Trans habe trotz Aufforderung durch die Gemeinde im Wissen um den Vergabezeit-

punkt die offenen Fragen nicht beantwortet.

Als Bestbieter wurde in mehreren Wortmeldungen der Samariterbund bezeichnet. Die Samariter erfüllten bereits den dritten Winter im Auftrag der Wildschönauer Bergbahnen den Rettungsdienst zur vollsten Zufriedenheit. Der ASB wickelt bereits rund 90 % der Transporte im Hochtal ab.

Der Gemeinderat war mehrheitlich der Meinung, dass die Entscheidung über die Durchführung des Rettungsdienstes in der Gemeinde nicht mehr aufgeschoben werden sollte und war für eine Abstimmung. Die öffentliche Abstimmung über die Zuschlagserteilung an dem Samariterbund als Billigstbieter war einstimmig.

Somit wird der Arbeiter Samariterbund, Rettung und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH, 6322 Kirchbichl in den nächsten 5 Jahren mit der Durchführung des Rettungsdienstes in der Gemeinde Wildschönau beauftragt. Der entsprechende Vertrag ist vorzubereiten und kann unterzeichnet werden.

### Neubau KG Niederau – verschiedene Arbeitsvergaben:

Für die Errichtung des Neubaus des Kindergarten Niederau wurden verschiedene Arbeitsvergaben ausgeschrieben und wie folgt angeboten:

#### Fliesenlegerarbeiten:

Die Fliesenlegerarbeit wird an den Bestbieter, Firma Pletzer aus Hopfgarten im Brixental, vergeben.

#### Bodenlegerarbeiten:

Die Firmen Polzinger und Fischer Parkett haben nur einen Teil für die Parkettböden erstellt.

Variante nur Parkettboden, ohne Regiearbeit:

Die Bodenlegerarbeiten (nur Parkettboden ohne Regiearbeit) werden an die Fa. Werlberger aus Wörgl vergeben.

Variante Gesamt ohne Parkettboden:

Die Bodenlegerarbeiten (Gesamt ohne Parkettboden) werden an die Fa. Buchmayr, Hopfgarten/Brixental vergeben.

#### Metall- u. Schlosserarbeiten:

Die Prüfung der Leistungsverzeichnisse hat folgendes Ergebnis erbracht: Die Metall- u. Schlosserarbeiten werden an die Fa. Blattl aus Kirchbichl, vergeben.



### Bautischlerarbeiten-Türen:

Die Prüfung der Leistungsverzeichnisse hat folgendes Ergebnis gebracht: Die Bautischlerarbeit-Innentüren wird an den Bestbieter, Firma Hohlrieder, Niederau vergeben.

### Landjugend Oberau – Genehmigung des Oktoberfestes 2006:

Der Termin für das „3. Oktoberfest“ am 25. Oktober 2006 auf dem Parkplatz des Schwimmbadgeländes wird vom Gemeinderat zu den üblichen Auflagen der Festordnung einstimmig genehmigt.

### Stadler Bartl, Mühlal – Ausnahme genehmigung für Fahrten mit der Bummelbahn in die Kundler Klamm:

Der Betreiber der Bummelbahn Wildschönau, Bartl Stadler, hat den Antrag auf Ausnahme genehmigung für Fahrten in die Kundler Klamm gestellt. Da bereits der Bummelzug (Betreiber Ing. Werner Hofer) diese Strecke befährt, sieht der Gemeinderat keine Notwendigkeit, dass auch noch die Bummelbahn diese Strecke befahren soll. Zweifelsohne ist der Bummelzug eine Bereicherung für den Tourismus. Die Kundler Klamm ist jedoch auch ein Paradies für Wanderer und sollte daher nicht noch durch weiteren Verkehr belastet werden. Eine lange und ausführliche Diskussion hat letztendlich ergeben, dass sich vor einer Entscheidung durch den Gemeinderat, die beiden Zugbetreiber noch einmal zusammen über eine Lösung bemühen und dem Gemeinderat ein Konzept vorlegen sollen. Die Entscheidung wird daher auf die nächste Sitzung vertagt.

### BMK Mühlal – Zuschuss für Werbefahrt und Benützung der Mehrzweckhalle für Frühjahrskonzert:

Für die Werbefahrt der BMK Mühlal am 13./14. Mai 2006 nach Oftersheim werden Euro 400,- als Zuschuss genehmigt. Für das Konzert „Ein Sommerabend mit Blasmusik“ am 15.06.2006 wird der Musikpelle Mühlal die Mehrzweckhalle zu den Bedingungen und Auflagen der Hallenbenützung zur Verfügung gestellt.

### Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2005:

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2005 war in der Zeit vom 14.04. bis 28.04.2006 ordnungsgemäß kundgemacht, und in der Gemeinde zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Nachdem jeder Gemeinderat den Rechnungsabschluss zugesandt bekam, wird der Rechnungsabschluss vom Bürgermeister nicht in seinen einzelnen Positionen vorgetragen. Einnahmenseitig betrug der Gesamthaushalt 7.327.561,53 € und ausgabenseitig 6.609.868,14 € was ein Rechnungsergebnis von 717.693,39 € bedeutet. Der Großteil der Überschreitungen wurde bereits während des Jahres vom Gemeinderat beschlossen. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde liegt derzeit bei 22,4 % und ist gegenüber dem Vorjahr um 5,74 % gestiegen.

GR Margreiter als Obmann des Überprüfungsausschusses:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Margreiter, berichtet, dass die Gemeindekasse einer Prüfung unterzogen wurde. Es konnten keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die Kasse wird vom Verwalter mit größter Sorgfalt und Genauigkeit geführt. Er spricht dem Kassenverwalter sowie den übrigen Bediensteten im Gemeindeamt im Namen des Gemeinderates einen großen Dank aus. Sehr erfreulich ist das positive Rechnungsergebnis.

Da keine weiteren Anfragen an den Bürgermeister gestellt werden übergibt dieser den Vorsitz an Vizebgm. Johann Gwiggner und verlässt das Sitzungszimmer. Vizebgm. Gwiggner bittet um Wortmeldungen zur Jahresrechnung 2005.

GR Anton Naschberger ist sehr erfreut über das positive Rechnungsergebnis und hofft nun endlich auf die Verwirklichung des Gehweges Mühlal-Oberau. Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt wurden, beschließt der Gemeinderat in Abwesenheit des Bürgermeisters einstimmig den Rechnungsabschluss für das Jahr 2005, mit dem Vorbehalt, dass keine Aufsichtsbescherde erhoben wird.

Einnahmen

Ausgaben

### Ordentlicher Haushalt

7.266.883,71 €

6.545.190,32 €

### Außerordentlicher Haushalt

60.677,82 €

64.677,82 €

### Gesamthaushalt

7.327.561,53 €

6.609.868,14 €

### Rechnungsergebnis

717.693,39 €

Vizebürgermeister Johann Gwiggner teilt dem Bürgermeister mit, dass der Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss beschlossen und ihm und dem Kassier die Entlastung erteilt hat. Er dankt dem Bürgermeister für seinen Einsatz zum Wohl der Gemeinde und die gute Zusammenarbeit während des gesamten Jahres, den Bediensteten im Gemeindeamt, besonders aber dem Kassenverwalter für seine umsichtige und genau Kassenverwaltung.

### Ankauf eines Rüst-Löschfahrzeuges für die FF Niederau:

Für den Ankauf eines Rüst-Löschfahrzeuges für die FF Niederau wurden 5 Angebote eingeholt. Das Rüst-Löschfahrzeug wurde wie folgt angeboten: Die Fa. Lohr ist der Billigstbieter und erhält den Zuschlag für die Lieferung des Rüst-Löschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Niederau. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein „RLF-A 2000 auf Volvo FM 4x4 4000“.

### Flächenwidmungsplanänderungen:

a) Richard u. Hermine Thaler, Oberau, Roggenboden Nr. 206 stellen den Antrag auf Umwidmung des GST.NR. 44/2, sowie einer Teilfläche des GST.NR. 45/3 KG Auffach von derzeit Freiland in Bauland „Tourismusgebiet“ (T).

b) Gerhard Stadler, Innsbruck, Mitterweg 21: Stadler stellt den Antrag auf Umwidmung des GST.NR. 676/1 KG Thierbach von derzeit Freiland in Sonderfläche „Bummelbahnstation und E-Kraftwerk“.

### Personelles:

Der Bürgermeister berichtet, dass TVB und Gemeinde für den Bauhof je einen Arbeiter angestellt haben. Diese Arbeiter wurden vom Arbeitsmarktser-

vice vermittelt und werden von diesem auch finanziell unterstützt. Die Lohnabrechnung erfolgt über den TVB. Die Gemeinde wird die entsprechenden Zuschüsse an den TVB leisten.

### • Nothdurfer Evelyn:

Bei der Anstellung von Frau Notdurfter als Pflegehelferin im Altenwohnheim wurde der Gemeinderat nicht informiert, dass Frau Notdurfter derzeit noch die Diplombildung absolviert. Diese Ausbildung wird während der Arbeitszeit gemacht. Nachträglich wird vom Gemeinderat beschlossen, dass Fr. Notdurfter für die Zeit der Ausbildung dienstfreigestellt wird.

### • Breitenlechner Stefan, Auf-fach 197 – Wiedereinstellung im Gemeindeamt:

Stefan Breitenlechner der in den Wintermonaten beim Tourismusverband beschäftigt war, wird ab 15.5.2006 wieder im Gemeindeamt angestellt.

### Kosten für die neue Beschilderung in der Gemeinde Wildschönau:

Über die einheitliche Beschilderung der Ortsteile (Weiler) und Straßen sowie der Betriebe in der Gemeinde Wildschönau wurde vom Verkehrsausschuss ein Plan ausgearbeitet. Dazu wurden für die Herstellung der Schilder und der entsprechenden Rahmen Angebote eingeholt:

**Schilder:** Mit der Herstellung der Schilder wird die Fa. Neubauer, Oberau beauftragt.

**Rahmen (Schmiedearbeiten):** Der Auftrag für die Herstellung der Rahmen wird an die Fa. Feller, Mühlal Schmied vergeben.

200 Stk. Betonfundamentsockel wurden von der Alpenländischen Schilderfabrik zum Preis von 5.520,00 € angeboten.

Die Gesamtkosten für diese einheitliche Beschilderung, einschließlich der Arbeiten für die Aufstellung, betragen ca. 50.000,- Euro. Der im HH 2006 vorgesehene Betrag von 10.000,- € wird auf ca. 25.000,- € aufgestockt. Die Beschilderung soll heuer in Auffach, Mühlal und Thierbach erfolgen. Die Kosten für die Herstellung und Anbringung von Tafeln für Gewerbe(Gast)betriebe sind von den Betreibern selber zu tragen. Diese Tafeln werden ausschließlich über die Gemeinde bestellt.

# SOZIAL- & GESUNDHEITSPRENGEL Wildschönau

## Danke

Wieder einmal dürfen wir uns von Herzen bedanken bei(m):

- Frau Laimböck für Heilbehilfe
- Frau Seisl Monika, Niederau, für Heilbehilfe
- Frau Stadler Ingrid für Heilbehilfe
- Herrn Fritzer Sebastian jun., Niederau, für eine Geldspende
- Herrn Spöck Hanse für musikalische Unterstützung
- unseren aktiven Tänzerrinnen für die Teilnahme beim Faschingsumzug.

## Wir suchen

Einen Ehrensessel für die Geburtstagskinder unserer Krabbelstube (vielleicht findet sich ein Zimmerer oder Tischler, der einen solchen Sessel für uns anfertigen kann oder einer geschickten Hausfrau gelingt es, durch einen Überwurf einem Sitzmöbel festliches Aussehen zu verleihen).

## Christkindlmarkt

Dieses Jahr wird es wieder einen Christkindlmarkt geben.

Wir brauchen eure Unterstützung und sind dankbar für Hilfe in Form von Ideen, Auftreiben von Materialien,...

Wir hoffen auf

- GärtnerInnen, die Kräuter für uns anpflanzen (wir wären selbst in der Lage, diese Kräuter zu trocknen)
- SammlerInnen von Moosbeeren, Preiselbeeren, Pilzen,...
- SammlerInnen von schönen Flaschen z.B. Piccoloflaschen

## Jahresvorschau / Termine

**Jahreshauptversammlung** am 27. 06. 06 im Gasthof Simmerlwirt, Niederau  
Dieser Ausgabe der Gemeindezeitung liegen Erlagscheine für zahlungswillige Mitglieder und Freunde des Sprengels bei.

Unsere **Sportwoche** ist diesen Sommer vom 31. Juli bis 04. August, wird in den Schulen noch genauer informiert

## Homöopathische Hausapotheke für Kinder

Mit Mag. Paul Vergörer aus Oberndorf, im Medienraum der VS-Oberau am 09.11.06

## Palmgerät

Auch der Sprengel will sich dem Fortschritt nicht verschließen und deshalb haben wir uns ein Palmgerät (zur elektronischen Zeiterfassung) gekauft.

Das Land Tirol ist einer unserer größten Sponsoren und wünscht deshalb eine genauere Kontrolle der geleisteten Stunden nach den Förderrichtlinien des Landes.

Für unsere Klienten ändert sich nichts - Abrechnung im 5 Minutenakt, wie bisher.

## Kaffeestube, Seniorenturnen Oberau und Auffach, Tanz einfach mit

gehen in die Sommerpause: Kaffeestube:

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei den Damen Steiner Franzl, Schrantenthaler Hanni, Mühlegger Anna und Frieda, Weissbacher Wetti, Schumann Kathi und Sigl Maria..., die im ersten mühsamen Jahr unsere Kaffeestube am Leben erhalten haben.

Wir werden ca. Mitte September wieder starten und hoffen bis dahin auf neue Ideen und Vorschläge, um mit der Kaffeestube mehr Anklang zu finden.

Seniorenturnen:

Vielen Dank möchten wir auch unserer Hohlrieder Christl sagen, die ihren Wirkungskreis im Gesundheitsturnen jedes Jahr um eine Gruppe erweitert.

Tanz einfach mit:

Auch unserer Kostenzer Moidi ein „Riesen-Vergelts-Gott“ für

ihre Bemühungen um die Mitglieder ihrer Tanzformation (z.B. Beteiligung beim Faschingsumzug mit den aktiven „Tanz einfach mit“ Teilnehmerinnen).

Da immer wieder Leute sich für „Tanz einfach mit“ interessieren, aber keine Anfänger in der Gruppe sein wollen, wird Moidl im Herbst einen Schnupperkurs für „Neueinsteiger“ machen - mit ca. 4 Einheiten, die dann bei der „altgedienten“ Gruppe einsteigen können.

Termine für den Start der einzelnen Gruppen im Herbst werden noch gesondert verlautbart.

## „Spezial-Oskar“ für soziale Belange

Obfrau Sabine Bachmann wurde von einer Fangruppe aus dem Sprengelbereich dieser Anerkennungspreis überreicht für besonderen Einsatz und außergewöhnliche Leistungen im Dienste des Nächsten. Auf diesem Weg der Dank von Frau Bachmann an diejenigen, die sie mit der schönen Glasstatue erfreut haben.

## Krabbelstube

Geschlossen: 01. bis 31. 8. 06  
Geöffnet: ab Freitag, 01. 09.06  
Wir bitten die Eltern, ihre Kinder für den Herbst frühzeitig für die Krabbelstube anzumelden, da wir für nächstes Jahr mehr Kinder erwarten und uns um eine ideale Lösung bemühen wollen.

Berichte und Inserate ersuchen wir

**pünktlich bis zum Mi., 23. August 2006** (Ausgabe September) im Gemeindeamt beim Koordinator Peter Weißbacher abzugeben.

## Impressum:

Herausgeber:  
Gemeinde Wildschönau,  
6311 Oberau 116  
Redaktion: Peter Weißbacher  
GV Rainer Silberberger  
GR Hans Mühlegger  
GR Susanne Seisl  
GR Hubert Gwiggner  
Blattlinie: Informationen aus dem Gemeindegeschehen  
Gesamtherstellung und Druck:  
mg-design, Auffach

## Unsere Leser schreiben:

### Strauchschnitt für Erosionsschutz

Der anfallende Strauchschnitt der Gemeinde soll in Zukunft nicht einer kostenaufwendigen Kompostierung zur Verfügung gestellt werden, sondern für den Erosionsschutz in der eigenen Gemeinde, da einige Stellen von Erosionsflächen dringend zu reparieren sind. Es wäre vorstellbar Strauchschnitt gebündelt am Recyclinghof zu verladen und an Stellen mit Erosionsanbrüchen einzubauen. Dies wäre der beste Wirkungsbereich dieser umweltbewusste Naturschutz für die Bepflanzung der Erosionsflächen.

Hofer Andreas, Ebersleith

**Schreibt uns Eure Meinung - wir geben sie weiter! Die Redaktion**

10 Jahre

Schon gesehen?



**KLEBESCHRIFT  
POSTER, PLAKATE  
KUNSTDRUCKE  
auf Leinen, Baumwolle!**  
**TRANSPARENTER  
SCHILDER  
AUFSTELLER  
WERBEWÄNDE  
(BAU)TAFELN ...**

... auf verschiedensten Materialien • **in Eigenproduktion** • für den Innen- und Außenbereich!

**MG DESIGN**  
AGENTUR FÜR WERBUNG  
DIGITALPRINT, GROSSFORMATDRUCK  
BESCHRIFTUNGEN, INTERNET  
[www.mg-design.at](http://www.mg-design.at)

# k u l t u r

## WILDSCHÖNAU

klang • wort • bild

## Über's Joch ummi schau'n

18. Juni 2006 am Schatzberg – Wildschönau – Bergmesse Musikwandertag

Am 18. Juni 2006 musizieren Weisenbläsergruppen aus dem Tiroler Unterland und der Wildschönau auf dem Rundwanderweg am Schatzberg/Auffach und auf dem Wanderweg zur Mittelstation der Schatzbergbahn.

Schöne Weisen lassen an diesem Tag den Schatzberg erklingen. Ein Musikerlebnis der besonderen Art.

Bei der Schatzbergalm und beim Berggasthof Koglmoos wird dazu noch zünftig auf'spielt. Wildschönau – das Tal der Musik wird wieder zum Treffpunkt für Musik- und Wanderfreunde. Ein Bergerlebnis der besonderen Art!

Beginn: 11.00 Uhr mit der Bergmesse am Schatzberggipfel (ca. 30 Minuten von der Bergstation entfernt). Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt!

## Sturmlöder mit neuer Fahne



Mehr als 30 Jahre hatte sie gedient, die alte Fahne der Sturmlöder – gespendet von der Fahnenpatin Frieda Huber, Bichling.

Am Herz-Jesu-Sonntag, dem traditionellen Jahrtag des weitum bekannten Traditionsvereins, wird die neue Fahne in der Pfarrkirche Oberau geweiht und

ihrer Bestimmung übergeben. Gestaltet wurde sie nach dem Vorbild der allerersten Fahne der Wildschönauer Sturmlöder - sie hängt heute im Museum z'Bach. Im Jahr 1900 stellte der Oberauer Kunstmaler Matthias Riedmann aus gut behüteten Ausrüstungsgegenständen, wie Waffen, Bekleidung u.a. die Ausrüstung für die vaterländische Gruppe zusammen, die bis heute zu besonderen Anlässen weltlicher und kirchlicher Art ausrückt – wie zur Prozession am Herz-Jesu-Sonntag, wo die neue Fahne zum ersten Mal dabei sein wird.

Die Sturmlöder bedanken sich bei ihrer großzügigen Fahnenpatin Lisi Erharter vom Tirolerhof mit einem kräftigen „Hui auf!“

Bild: Sturmlöder-Fähnrich Josef Haas (Baumgart-Seppö) mit der alten Fahne



## Herz für Kinder

Am Mittwoch, 5. Juli, lädt k u l t u r wildschönau zum Ausklang des Schuljahres alle Wildschönauer Volksschüler zu einem lustigen Mitmach-Konzert der Gruppe „ratzfatz“ aus Innsbruck. Beginn: 9.00 Uhr, in der Halle der Musikhauptschule

## 40 Jahre Wirtshaus-tradition



Foto Toni Silberberger

Das Oberauer Gasthaus „Thalmühle“ kann auf eine lange Geschichte zurückblicken! Bereits im Jahre 1790 wurde dort von Josef Haas ein „Badl“ errichtet, später erlangte das Schwefelbad in der „Thalmühle“ das Ruf eines guten Bauernbadl's, dies bis Ende des zweiten Krieges erfolgreich geführt wurde.

In diesen Tagen erlebt das Traditionshaus zwischen Oberau und Mühlthal ein schönes Jubiläum. Seit nunmehr 40 Jahren wird das Haus von Familie Naschberger geführt, war es erst Seniorchefin Käthl, so führt nun das Wirtshaus ihr Sohn Herbert (Happy) mit Gattin Margit und erfreut sich allergrößter Beliebtheit. Viele prominente Zeitgenossen

haben dieses urige Gasthaus schon besucht, und zählen zu den Stammgästen, darunter Jahrendertportler Toni Sailer, Bergsteiger Peter Habeler, Volksmusiker Franz Posch, Rock-Idol Peter Kraus, Sänger Hubert von Goisern, ORF-Mann Wolfram Pirchner, Bundesminister Josef Pröll und viele andere.

Zum großen Jubiläumsfest musizierten der weit über die Grenzen Tirols hinaus bekannte „Gruaber-Zwoag'song“ aus dem Brixental, und viele Freunde des Hauses feierten kräftig mit. Bild von links: Lisl Wahrstätter (Gruaber Zwoagsong), Seniorchefin Käthl und Sohn Herbert Naschberger, dessen Gattin Margit und Ferdl Wahrstätter (Gruaber Zwoagsang)

## „Lustige Musikanten“ mit Marianne und Michael

Es ist uns gelungen, die Sendung „Lustige Musikanten on tour“ mit Marianne und Michael für die Wildschönau zu gewinnen.

Am 08. + 09. September 2006 wird die Sendung in Thierbach aufgezeichnet und in der Folge im ZDF ausgestrahlt. 5,5 Mio.

Zuseher sehen durchschnittlich diese Sendung in Deutschland. Wiederholungen & Übertragungen in anderen Ländern wie Österreich und der Schweiz via Satelliten steigern die Zuseheranzahl noch deutlich.

Neben ca. 10-12 Musikhighlights wird auch die Wildschönau mit seinen Besonderheiten vorgestellt. Diese Sendung ist werblich nach der Behinderten WM und anderen TV-Übertragungen sicherlich einer der absoluten Höhepunkte.

Für die Aufnahmen am 08. + 09. September stehen je 1.000 Karten zur Verfügung. Davon haben wir uns das Vorrecht sichern lassen je 500 Karten pro Sendung von hier aus anbieten zu können.

Fortsetzung Seite 7





### Fortsetzung "Scharschützenkompanie - Seite 1"

konnten aus allen Ortschaften der Wildschönau, interessierte junge Burschen willkommen heißen.

Wie bereits erwähnt, wurde Dr. Bruno Bachmann zum Obmann gewählt und war auf Grund seiner Position, als Sprengelarzt des Tales, eine Leitfigur für Jung und Alt.

Weitere 28 junge Männer, unter anderem Andi Schoner vom Dorferwirt, der bis zu seinem Tod, im Oktober 2001 der Kompanie als vorbildlicher Hauptmann vorstand. Acht Gründungsmitglieder des Jahres 1964, sind noch als aktive Schützen in der Kompanie tätig!

Eine lebendige Verbundenheit herzustellen aus der Geschichte Tirols zur Gegenwart, ist und bleibt das Ziel der Kompanie und getreu den Grundsätzen des Bundes der Tiroler Schüt-

zenkompanien, die Treue zu Gott und dem Erbe der Väter, gilt es diese Grundsätze zu wahren und in der Zukunft beizubehalten.

### Die Schwerpunkte der Kompanie sind:

In erster Linie gute exerziermäßige Ausbildung. Daraus resultierend waren die Ausrückungen als Ehrenkompanie beim Tiroler Ball in Wien, bereits drei mal bei der Bundesversammlung in Innsbruck, beim „Großen Österr. Zapfenstreich“ mit der Militärmusik Tirol am Landhausplatz in Innsbruck.

Als Kernpunkt gilt die Pflege der Kameradschaft in und auch außerhalb der Kompanie, im Besonderen zu den 4 Musikkapellen des Tales, zu den Traditionsverbänden und allen anderen Vereinen und Institutionen des Tales. Die Fortführung des Schützenbrauches ist wohl selbstverständlich.



### Fortsetzung "Lustige Musikanten"

Die Sendung beginnt voraussichtlich jeweils um 16.00 Uhr. Um 15.00 Uhr sollten die Besucher vor Ort sein. Für den Transport nach Thierbach wird ein Shuttledienst eingerichtet. Ab sofort können Kartenbestellungen im Tourismusbüro vorgenommen werden (uns stehen pro Tag 500 Karten zur Verfügung).

Die Karten kosten Euro 25,- und beinhalten auch den Transfer von Auffach/Mühlthal nach Thierbach.

### Tipp:

Informieren Sie Ihre Stammgäste, Freunde bzw. auch Gäste, die zu diesem Zeitpunkt bereits gebucht haben.

Mit dabei sind unter anderen:

Nockalm Quintett, Die Krieglacher, Krachledern, Judith & Mel ... (weitere Künstler folgen).

Es bedarf noch einer perfekten Organisation, die nur gemeinsam mit vielen Helfern möglich ist. Dank an alle, die es möglich gemacht haben, dass dieses Highlight im Sommer 2006 bei uns stattfinden kann. Ebenfalls einen Dank im Voraus an jene, die bereit sind aktiv mitzuarbeiten, dass die Veranstaltung in jeder Hinsicht ein Erfolg wird.

Rechtzeitig Karten sichern können Sie sich im Tourismusbüro unter: 05339/8255-0 oder [info@wildschoenau.com](mailto:info@wildschoenau.com)

Ihr Team des Tourismusverbandes Wildschönau

Der derzeitige Mannschaftsstand der Kompanie beträgt 86 aktive Schützen, 4 Marketenderinnen und 2 Jungschützen.

Ehrenmitglied ist GR Pfarrer Josef Aichriedler. Ebenso hat die Kompanie in etwa 100 unterstützende Mitglieder. An dieser Stelle ein großes „Vergelts Gott“ allen Gönnern und Freunden der Scharschützenkompanie Wildschönau.

Hauptmann der Kompanie ist derzeit Josef Thaler, Obmann der Kompanie Veit Bachmann.

Die Schützen der Jetztzeit sind

sehr vielseitig geworden, ohne jedoch die ruhmreiche Geschichte unseres Landes vergessen zu lassen. Deshalb wird das Schützenwesen in dieser Form, für immer echten Bestand haben.

Die Scharschützenkompanie lädt ganz herzlich zum Jubiläumsfest und Bataillonsfest 2006 alle Wildschönauerinnen und Wildschönauer, sowie alle Gäste aus Nah und Fern, ein.

Für die Kompanie  
Bachmann Veit, Obmann

### Programm 40 Jahre Scharschützenkompanie Wildschönau und Bataillonsfest in Oberau – 27. bis 30. 07.

#### Donnerstag, 27.07.2006

20.00 Uhr „Großer Österreichischer Zapfenstreich“ mit den vier Musikkapellen des Tales und der Scharschützenkomp. Wildschönau. Anschließend Festeröffnung und Platzkonzert

#### Freitag, 28.07.2006

Für die Jugend und alle Junggebliebenen spielt die Topband, die „Torpedos“, Beginn ca. 20.30 Uhr

#### Samstag, 29.07.2006

Einmarsch der Marktkapelle Prambachkirchen aus OÖ ins Festzelt

Ab 20.30 Uhr Unterhaltungs- und Tanzabend mit der beliebten und seit vielen Jahren bekannten Musikgruppe dem „Goldried Quintett“.

#### Sonntag, 30.07.2006

9.30 Uhr Eintreffen und Aufstellung aller Musikkapellen, Schützenkompanien und aller teilnehmenden Vereine

09.45 Uhr Abmarsch zur Feldmesse

10.00 Uhr Feldmesse, Begrüßung und Ansprachen am alten Fußballplatz, Ehrenkompanie Schützenkomp. Breitenbach

ca. 11.15 Uhr Abmarsch zum Umzug und Defilierung am Dorfplatz

12.00 Uhr – Konzert der Musikkapelle Prambachkirchen aus OÖ und anschl. Unterhaltung mit der BMK-Mühlthal

ab ca. 14.30 Uhr spielen zum Festausklang die bekannten und beliebten „Originalen Tiroler Alpenbummler“.

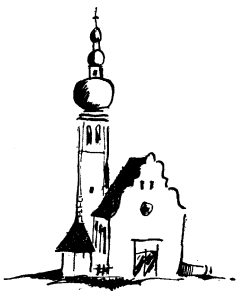
Freitag und Samstag gratis Shuttlebusse aus und nach Niederau und Auffach – Zustiegsmöglichkeit bei allen Postbushaltestellen. Die Zeiten werden beim Postwurf für die Wildschönau (eine Woche vor dem Fest) bzw. in der Gästezeitung Ausgabe Juli bekannt gegeben.

## Konzert der Landesmusikschule

Der "Verein zur Förderung der Landesmusikschule Brixental" lädt herzlich ein zum **Schlusskonzert der LMS Brixental - Wildschönau** am Mittwoch, 28. Juni 2006 in der Mehrzweckhalle der HS Wildschönau. Beginn 19.30 Uhr. Es musizieren unter an-

derem ein Jugendblasorchester unter der Leitung von Martin Spöck und eine Jazz Band unter der Leitung von Maurice Schotman! Schüler und Lehrer freuen sich auf Ihren Besuch.

Eintritt freiwillige Spenden.



## Oberau Ausgezeichneter Lehrling



Markus Schoner, Maschinenbautechniker im 2. Lehrjahr bei der Fa. Klingler Norbert, Oberau, errang beim heurigen Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer Tirol das Große Leistungsabzeichen in Gold. Die Redaktion der Gemeindezeitung gratuliert herzlich.

## BMK Oberau informiert

Bei unserem diesjährigen Jahreshauptkonzert am Ostersonntag konnten wir wiederum viele Zuhörer in der Mehrzweckhalle der MHS Wildschönau begrüßen und bedanken uns bei dieser Gelegenheit auch gleich für den zahlreichen Besuch.

Besonders hat es uns gefreut, dass die breite Musikauswahl unseres Kapellmeisters Martin Silberberger im Publikum so guten Anklang gefunden hat. Das Konzert bot auch den richtigen Rahmen, unseren langjährigen Musikkameraden Josef Unterberger jun. (Oberbichling) für seine 25 jährige Mitgliedschaft zu danken. Ebenfalls geehrt wurden unsere Jungmusikanten für das Leistungsabzeichen in Bronze:

Leistra Desiree, Brantl Tanja, Erharter Theresa, Weissbacher Julia, Steiner Jasmin, Christoph Hörbiger und Margreiter Anna. Wir dürfen wieder alle Gäste und Einheimische zu unseren wöchentlichen Platzkonzerten am Dienstagabend bei der Hauptschule einladen. Erstma-

liger Termin: 27. Juni 2006, 20 Uhr. Gleichzeitig möchten wir uns noch bei allen Oberauern für die gute Aufnahme am ersten Mai bedanken und hoffen weiterhin auf so gute Unterstützung von Seiten der Bevölkerung.

Unterberger Rainer



## 40 Jahre Männerchor Oberau

Am 25. Jänner 1966 wurde der Männerchor Oberau gegründet.

Zum Obmann wurde Lanner Walter und zum Chorleiter Mayr Max gewählt, der diese Funktion 28 Jahre ausübte. Besondere Höhepunkte waren in den ersten Jahren, die Ausrückungen als Anklöpflergruppe zum Tiroler Adventsingen oder zur Seniorenfeier im Landhaus in Innsbruck. Auch sind wir stolz seit 39 Jahren beim

Rentnernachmittag der Gemeinde mitzuwirken. Fünf Gründungsmitglieder sind noch immer aktiv im Chor dabei. Von 1977 bis 1997 war Alfons Klingler Obmann und von 1995 bis 2005 auch Chorleiter. 1997 übernahm dann Hans Mühlegger die Funktion des Obmanns und im Mai 2005 wurde Joachim Weißbacher zum neuen Chorleiter gewählt.

Heute 40 Jahre später ist dieser Chor zu einem echten Aushän-

geschild des Tales geworden. Bei vielen Anlässen sind die Sänger gerngesehene Gäste, die mit ihren Stimmen die Herzen erfreuen. Der Männerchor Oberau feiert dieses Jubiläum am 17. Juni 2006 beginnend mit einer Festmesse um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Oberau und um 20:30 Uhr mit einem Festabend in der Mehrzweckhalle der MHS Wildschönau. Dazu ist die ganze Bevölkerung auf das herzlichste eingeladen.

## Jungschar Oberau

Seit Oktober 2005 haben wir viele Stunden mit großartigen Kindern verbracht.

Um nur einiges von unseren Aktivitäten zu nennen, haben wir neben Spiel, Sport und Spaß ein Krippenspiel einstudiert, feierten den Fasching verkleidet als „alten Hochzeitszug“ mit den Menschen im Altersheim, besuchten regelmäßig den Kinderkreuzweg in der Fastenzeit und verbrachten viele Stunden in der Natur.

Ein besonderer Abschluss mit Lagerfeuer und Stockbrot lässt uns nun eine Pause über den Sommer zukommen.

Ein Dank:

- dem Sozialsprengel für den nötigen Rahmen

- dem Herrn Pfarrer für seine Offenheit
- dem Altersheim für die freundliche Aufnahme
- der Gemeinde und dem Volksschuldirektor für die Benutzung des Turnraumes
- meinem Mitarbeiterteam (Martha, Sonja, Sandra, Stefanie, Renate)
- und in besonderer Weise den Kindern und Eltern für das Vertrauen

Maria Thaler, Brannter

## 15 Jahre Unisono



Das wird gefeiert mit einem besonderen Konzert am FR, 25. August 2006 um 20:00 Uhr im Bergbauernmuseum z'Bach. Zu hören sind Lieder von Elton John, Hubert von Goisern, der Gruppe ABBA, aus dem Musical Cat's und vieles mehr. Wir freuen uns auf ein Wiederhören und Wieder-Sehen!



## Niederau Bücherei



Breitenlechner Andi – Raiba Wildschönau wünscht VS Dir. Klingler Simon und den Kinder viel Freude mit „Antolin“

### Gemeinsame interaktive Leseförderung!

Die Kinder auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen fördern, dies haben sich Raiffeisenbank Wildschönau, die Bücherei Niederau gemeinsam mit den Volksschulen in Niederau und Oberau zum Ziel gesetzt. Die Raiffeisenbank Wildschönau sponserte das Buchportal „ANTOLIN“ ein Internet-Programm für Kinder - mit Antolin dem Bücherraben. In der Bücherei Niederau stehen bereits 400 in „Antolin“ registrierte Bücher zum Verleih zur Verfügung und die Kinder der Volksschulen können nach Herzenslust eigenständig Bücher auswählen. Nach dem Lesen beantworten sie mit Hilfe von „Antolin“ Fragen zum jeweiligen Buch. Für jede richtige Antwort erhalten sie Punkte und am Ende stellt sich heraus, wie genau das Buch gelesen wurde und ob sie auch alles verstanden haben. Auf diese Weise fördert „Antolin“ das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Kinder, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen.

## Sicherer Schulweg

Seit Jänner 2006 läuft in der Niederau die Aktion „Sicherer Schulweg“. Fünfzehn Eltern haben dankenswerterweise die Aufgabe übernommen, in der Früh und zu Mittag alle Volksschüler sicher über den Kreuzungsbereich bei der Raika Niederau zu geleiten. Dafür gebührt den „Gelben Engeln“ ein aufrichtiges Dankeschön. Herzlichen Dank auch an Insp. Oberhuber vom Posten Oberau für die tatkräftige Unterstützung und für die gründliche Einschulung.

Dir. Simon Klingler  
VS-Niederau



## Kirchen- und Volksliederchor



Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kirchen- und Volksliederchores Niederau stand ganz im Zeichen von Neuwahlen und Ehrung des Chorleiters. Obfrau Rosi Egger und Chorleiter Wolfgang Haas wurden dabei in ihren Ämtern bestätigt und einstimmig wiedergewählt. Ebenso der gesamte Ausschuss: Obfr.Stellv. Thomas Naschberger, Chorleiter-Stellv. Leo Eder, Kassierin Dany Schellhorn, Chronist Konrad Haas. Schriftführerin Burgi Berger stellte ihr Amt nach vielen Jahren zur Verfügung, wofür ihr herzlichster Dank ausgesprochen wurde. Zur Schriftführerin neu gewählt wurde Claudia Gschwendtner. Als Dank und Anerkennung für die 20-jährige Tätigkeit als Chorleiter wurde Herrn Wolfgang Haas durch die Obfrau Rosi Egger im Beisein von Hr. Pfarrer Alois Mayr, Gemeinderat

Sepp Ager und dem gesamten Ausschuss das Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeerkrantz vom Tiroler Sängerbund überreicht. Die Chormitglieder dankten „ihrem Wolfgang“ - nach Wildschönauer Brauch – natürlich mit „an guatn Krautinger“. Der Kirchen- und Volksliederchor Niederau zählt derzeit 35 Mitglieder und ist wie eine grosse „Familie“. Ältestes Mitglied ist der ehemalige Chorleiter VS Dir. Konrad Haas (80 Jahre jung) und das jüngste Mitglied ist Christina Eder (17 Jahre alt). Erfreulicherweise gibt es keine Nachwuchsprobleme – zwei Drittel des Chores ist Jugend (17 – 35 Jahre). Bei gutem Essen – der Chor bedankt sich bei Fam. Graus, Metzgerei Wörgl – umrahmt von der „Marchbacher Stubnmusig“ (alles Chormitglieder) und mit viel Gesang wurden ein paar fröhliche, harmonische Stunden verbracht. Foto: Hr. Pfarrer Alois Mayr, GR

Sepp Ager, Obfrau Rosi Egger, Chorleiter Wolfgang Haas, Notenwart Gitti Stadler, Obfrau Stv. Thomas Naschberger, Kassierin Dany Schellhorn, Schriftführerin Claudia Gschwendtner, Chorleiter Stv. Leo Eder.

10 Jahre

Schon  
gesehen?

... ein Geschenkstipp –  
auch in klein(st)en Mengen!

NEU T-SHIRT,  
POLO's, JACKEN

... von "Fruit of the Loom"  
oder "US Basic" farbig  
bedruckt auf Flexfolie  
oder das Logo als Beflockung?

NEU KLEBEBINDE-  
SYSTEM von UNIBIND

... Buchbindungen mit  
eigenen Logo oder Schrift  
bedruckte Notizbücher,  
Terminkalender, Diplom-  
arbeiten, Buchmappen,  
Fotoalbum ...

**MG DESIGN**  
AGENTUR FÜR WERBUNG  
DIGITALPRINT, GROSSFORMATDRUCK  
BESCHRIFTUNGEN, INTERNET  
[www.mg-design.at](http://www.mg-design.at)



## Goldene Hochzeit



Am 9. April durften die Wirtseute von der Schatzbergalm Johann und Gretl Klingler in Thierbach das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Und es war wirklich ein großes Familienfest, bei dem das rüstige Jubelpaar auf ein stolzes Lebenswerk zurückblicken durfte.

Als junges tüchtiges Paar galt es den Hof mit einer neuen Straße zu erschließen, der Mooshof wurde neu gebaut, und bald wurde mit Schülerrgruppen im aufstrebenden Tourismus ein zusätzlicher Nebenerwerb geschaffen. Ein mutiger und anfangs kein leichter Schritt war 1975 der Bau der Schatzbergalm, die immer wieder modernisiert und ausgebaut wurde. Einheimische und Gäste wissen die Gastfreundschaft und die Herzlichkeit der rüstigen Wirtseute sehr zu schätzen.

Die 5 Kinder, die 14 Enkel, viele Freunde und alle Thierbacher feierten in geselliger Runde mit dem Jubelpaar und wünschten für die Zukunft Gesundheit, Glück und Segen.

## Gitarren-Wochenende

Seit 1991 finden in der Wildschönau regelmäßig Seminare für gitarristisch Interessierte statt. Volksmusik auf der Gitarre – solistisch gespielt oder als Begleitung anderer Instrumente bzw. von Volksliedern – ist seither von bekannten Musikanten an die Teilnehmer aus nah und fern weitergegeben worden: Sepp Eibl aus Bayern, Sepp Unterhofer aus Südtirol, Klaus Karl und Franz Meingassner aus Oberösterreich, Stefan Hackl vom Tiroler Landeskonservatorium, aber auch von Sabine Spöck und Joch Weißbacher, der als Gebietsreferent des Tiroler Volksmusikvereins

die Veranstaltungen organisiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei immer auf dem auswendigen Spiel. Der Sollerwirt in Thierbach – unser seit vielen Jahren bewährtes Haus – eignet sich nicht zuletzt deshalb besonders für ein derartiges Seminar, weil bis vor kurzem auch der Wirt selber gerne zur Gitarre gegriffen hat. Der Stanis – ein Musterbeispiel für einen „Zigeuner“-Gitaristen, der seine Gitarre umgestimmt und meisterhaft gespielt hat, seine Kenntnisse aber auch weitergeben konnte, bevor diese selten gewordene Art des Gitarrespiels ausstirbt.



## Auffach

## Frühjahrskonzert

Überraschend Groß war der Bersucheransturm auf das heurige Frühjahrskonzert mit Stabübergabe der BMK-Auffach. An diesem Abend wurde Martin Spöck als neuer Kapellmeister dem Publikum vorgestellt. Ein sehr abwechslungsreiches und schwungvolles Programm wurde von Kpm. Martin auf das Können der Musiker aus Auffach abgestimmt und vom Publikum mit Ovationen bedankt. Florian Silberberger stellte sein musikalisches Talent auf der Klarinette mit dem Solo „Klarinetten Komik“ unter Beweis. Professionell, mit Scharm und Witz führte Rainer Silberberger durch diesen Konzertabend. Seinen Beitrag als Mundartdichter „Sepp Kahn aus der Wildschönau“ leistete Simon Hörbiger mit seinen Gedichten über

die Höhen und Tiefen der Musik womit er die Zuhörer bestens unterhielt. Silberberger Markus wurde für 25 Jahre treues Mitglied der BMK-Auffach mit der Silbermedaille des Tiroler-Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Mit der Eigenkomposition, dem Konzertmarsch „Corfu“ verabschiedete sich Robert Weißbacher nach 5 Jahren als Kapellmeister der BMK-Auffach. Den größten Beifall aber erhielten die MusikantenInnen vom Jugendblasorchester mit Ihren musikalischen Darbietungen und Ihrer eigenen Moderation. Ein Einstimmiger Tenor war von den vielen Konzertbesuchern zuhören – ein tolles Konzert!



## Herbstgruppenreisen 2006

### PILGERFLUGREISE NACH LOURDES

25.-28. September € 565,-

### SÜDBRASILIEN MIT DREIZEHNLINDEN

9.-19. Oktober € 1.725,-

Detailprogramme anfordern:



**REISEDIENTST**  
**alpbachtal**

Hannes Gwiggner, Tel. 05337/63905

[www.reisedienst-alpbachtal.at](http://www.reisedienst-alpbachtal.at)

Erdwärmennutzung mit  
Wärmepumpe -  
eine kostengünstige und  
krisensichere Heizung!

SOLAR - WASSER - HEIZUNG

**hofer**

MÜHLTAL 271 - 6311 OBERAU  
TEL. 0 53 39 / 89 97 - FAX. 89 97 - 15  
e-mail: [info@installationen-hofer.at](mailto:info@installationen-hofer.at)



**SOLARANLAGEN - BIOMASSE-  
HEIZUNGEN WÄRMEPUMPEN**

# AWAW - Info

## Klebstoff der anderen Art!

Wer kennt das nicht. Man kommt vom Spaziergang nach Hause, stellt seine Schuhe ab, ein penetranter Geruch erfüllt die Garderobe. Nach Überprüfung der Schuhsohlen ist der Missetäter gefunden. Zwischen dem Schuhprofil klebt eine zähe, braune Masse, die noch dazu kaum herunter zu bekommen ist. Man hat Bekanntschaft mit Tierkot gemacht. Um zumindest ein paar Schuhpaaren die Reinigung zu ersparen, werden vorerst am Franziskusweg „Hundetoiletten“ aufgestellt. Wir bitten alle Hundebesitzer von dieser Einrichtung regen



Gebrauch zu machen.

**So funktioniert es:**

- Hundekotsäckchen am Spender entnehmen
- Tierkot bei Bedarf mittels Säckchen vom Boden aufheben
- Säckchen verschließen
- In nächste Hundetoilette einwerfen

Weitere Säckchen für Hotels und den Hausgebrauch kann man kostenlos auf dem Gemeindeamt abholen. Volle Säckchen gehören zum Restmüll.

## Öffnungszeiten Recyclinghof

**Dienstag 08.00 – 16.00**  
**Freitag 09.00 – 17.00**  
**Samstag 08.00 – 12.00**

Eine ordentliche Wertstofftrennung ist nicht nur umweltpolitisch wichtig, sondern auch wirtschaftlich. Container mit Fremdstoffen werden von den Abholfirmen beanstandet. Fürs Sortieren werden der Gemeinde zusätzliche Sortiergebühren berechnet. Es ist ja kein Geheimnis, dass diese Kosten ja letztendlich der Steuerzahler (= wir alle) bezahlt.

## Autowracks

Zahlreiche Autobesitzer haben sich wieder mehr oder weniger schweren Herzens von ihren

alten Fahrzeugen getrennt. Die Abholung erfolgte wie immer direkt am Standort und wurde von der Firma Maurer – Altauto und Schrott – Radfeld zuverlässig durchgeführt. Durch die gemeinsame Abholung betrug der Abholpreis moderate 36,- Euro für PKWs.

Um die 30 Fahrzeuge und 50 Reifen wurden mit der



Greifzange verladen. Somit ist in der Natur und in den Garagen wieder Platz.

## „Aktion sauber“

... oder Müll sammeln nach dem Motto „Machen sie das jeden Tag“

„Machen Sie das jeden Tag?“ Mit dieser Frage wurden die Sammler des Volleyballclubs Wildschönau von Feriengästen beim Müllsammeln im Bereich des Recyclinghofes konfrontiert. „Nein, nein, wir hoffen es reicht 1 x pro Jahr“, war die schnelle

Antwort.

Der Glaube ans 1 x pro Jahr ist beim Auffinden etlicher alter Müllablagerungen direkt neben dem Recyclinghof stark geschwunden. Wenn man unter einer dicken Mooschicht sackweise Müll und Wertstoffe findet, erinnert einen das stark an die Piefkesaga von Felix Mitterer. Die einfachste

**Erklärung:**

Diese Leute haben den Eingang zum Recyclinghof einfach nicht gefunden.

Neben den kleinen Müllsammlern der 3 Kindergärten, der 4 Volksschulen und der Hauptschule waren oder sind noch 30 Vereine, etliche Einzelper-

sonen und die Mander vom TVB und der Gemeinde mit der Talreinigungsaktion beschäftigt. Als kleiner Dank gibt es seitens der Gemeinde für die Müllsammler eine Jausenpauschale. Über 700 Leute groß und klein bemühen sich um eine saubere Wildschönau – das ist ein starkes Stück.

Im Namen unsere Umwelt ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz. Letztendlich kommt eine saubere Natur uns allen wieder zu Gute.

## „Wau, wau ...“

... äh, ich meine Grüß Gott!“

Darf ich mich vorstellen? Ich heiße Rambo (Name von der Redaktion geändert), bin 4 Jahre alt, männlich und wiege 17 kg. Eigentlich bin ich eine richtige Promenadenmischung – also ein Hund und treuer Freund meines Herrchens.

Ich lebe gern in der Wildschönau, ob Sommer oder Winter – einfach schön! Die wunderschönen Almen, das kristallklare Wasser, die verschneiten Bäume und noch vieles mehr. Die täglichen Wanderun-

gen mit Heinz (Name ebenfalls geändert), meinem Herrchen, genieße ich und ab und zu darf ich auch ohne Leine laufen. Es macht also viel Spaß mit ihm herumzutollen obwohl Heinz sehr streng sein kann. Aber, und da bin ich sehr froh, geht er nie ohne „Hundesackerl“ (sind im Gemeindeamt erhältlich) aus dem Haus. Morgens warte ich schon ungeduldig im Flur, wedle mit dem Schwanz und freu mich schon auf den Spaziergang. Er redet oft mit sich selbst, weil er meint, daß ich ihn nicht versteh' und oft sagt

er noch: „So, das Hundesackerl nicht vergessen und dann gema!“ Während des Spazierganges spricht er mit mir, daß so ein Sackerl schon ganz toll ist. Gerade entlang des Franziskusweges, und auch an anderen Wegen, gehen viele Kinder. Ich mag Kinder sehr gern, denn sie kraulen oft mein Fell obwohl sie manchmal ziemlich kräftig zudrücken können. Aber die meinen es ja nicht so. Auf jeden Fall wäre es mir, und auch Heinz, zuwider, wenn die Kniprse in mein „Trümmer!“ greifen würden. Pfui – total eklig und ich bin schuld! Aber da gibt es ja noch den Heinz, der sich dann bückt und alles beseitigt. So können

wir mit ruhigem Gewissen weiterlaufen. Aber das macht nicht jeder und die blöden sind immer wir Hunde.

Also mitmachen und die wunderschöne Natur genießen!

„Wau, wau“ Rambo (Name der Redaktion bekannt)

## Cafe zu verpachten!

Räumlichkeiten des Cafe MaRo im Zentrum von Oberau als Cafe, Bistro oder ähnliches zu verpachten. Interessenten melden sich bitte bei der Raiffeisenbank Wildschönau, Tel. 8167-0.

# Gemeinde

## INFO

### Neuer Sicherheitspass ab Ende Juni

Ab Juni 2006: Ein Chip macht Reisepässe „hochsicher“  
Bis jetzt waren österreichische Reisepässe „sicher“, ab Juni werden sie dank eingebautem Chip „hochsicher“. Der Nachteil: Statt einer Viertelstunde dauert die Ausstellung eines Passes dann fünf Tage – Reisende sollten sich darauf einstellen.

Der eingebaute Chip und das digital eingedruckte Bild machen die Reisepässe noch fälschungssicherer. Die Hochsicherheitspässe werden ab Juni ausgestellt, mit 69 Euro bleibt der Preis für einen Reisepass unverändert. Für Kinder bis zwölf wird es einen Reisepass ohne Chip zum Preis von 26 Euro geben; die Eintragung der Kinder im Reisepass der obsorgeberechtigten Eltern wird weiterhin möglich sein.

Zwei Neuerungen sind zu beachten: Das Passbild darf maximal sechs Monate alt sein und muss unbedingt den EU-Passbildnormen entsprechen. Und da die Pässe für ganz Österreich künftig zentral in der Staatsdruckerei produziert werden, ist ab Antragstellung in den Passreferaten der Tiroler Bezirkshauptmannschaften eine Wartezeit von fünf Tagen einzukalkulieren. Zugestellt wird der neue Reisepass per Rsb-Brief. „Alte“ Reisepässe bleiben zwar weiterhin gültig, nur mit dem Hochsicherheitspass wird man aber künftig ohne Visa etwa in die USA einreisen können.

Alle Fragen und Antworten zum neuen Sicherheitspass unter: <http://www.help.gv.at>

### Neue Beschilderung ist ein unbedingtes MUSS

Der Verkehrsausschuss der Gemeinde Wildschönau hat sich in vielen Arbeits- und Ausschusssitzungen für eine komplett neue Beschilderung der Straßen und Wege in der ganzen Wildschönau entschieden.

Anlass dafür war ein Schreiben vom Baubezirksamt Kufstein. Einerseits müssen alle illegal aufgestellten Hinweisschilder im Bereich der Landstraße unwiderruflich entfernt werden (Überbeschilderung), andererseits wird eine einheitliche Größe und Farbe, für Betriebe 76x18 cm als ausreichend angesehen, die Farbe ist in Zukunft weiß mit grüner Schrift.

Alle Weiler, Straßen und Wege werden in Zukunft in den Farben grün mit weißer Schrift erkennbar sein. Die Größe beträgt bei Weilern 176x46 cm, bei Straßen und Wege an der Landesstraße 115x31 cm, bei Gemeindestraßen und Güterwege 76x18 cm.

Die blauen Wegtafeln, wie sie in Niederau vor Jahren zwecks Probe eingeführt wurden, sind vom Baubezirksamt Kufstein nicht mehr erwünscht (gem. Ö-Norm).

In Auffach, Mühlthal und Thierbach wird mit der neuen Bezeichnung und Aufstellung voraussichtlich noch im heurigen Jahr begonnen. Alle gewerblichen Betriebe in diesem Bereich, die eine Tafel in der Größe von 76x18 cm beantragen wollen, mögen sich bis spätestens Montag, 31. Juli 2006 bei der Gemeinde melden. Diese Tafel wird dann im Zuge der Aufstellung gleich



angebracht. Preis pro Tafel bei einseitiger Beschriftung: Euro 100, bei beidseitiger Beschriftung: 150 (netto).

Die Tafeln sind von jedem Betrieb selbst an die Gemeinde zu bezahlen. Jede Bestellung erfolgt dann ausnahmslos nur noch über die Gemeinde.

Für Betriebe von Oberau und Niederau ist der späteste Anmeldetermin der 30. September 2006. (Aufstellung der Tafeln erfolgt im Frühjahr 2007). Für Privatvermieter werden keine Tafeln vergeben, denn in der Zukunft ist hier die Wegbezeichnung sinngemäß zu verwenden. Gemäß Zukunftsstudien werden die Autos immer mehr mit Navigationssystemen ausgestattet und somit ist dann eine Angabe der Wege,...unbedingt erforderlich. Für den Verkehrsausschuss

GR Josef Ager

### Tipps von Sepp Fill Wassermeister der Gemeinde Wildschönau:

Es kann vorkommen, dass wegen eines Rohrbruches kurzfristig die Trinkwasserleitung die vom Gemeindeanschluss ins Haus bzw. Gebäude führt, abgedreht werden muss.

Dafür ist es wichtig zu wissen, wo dieser Hausanschluss von der Gemeindegewässerleitung abzweigt. Im Sommer ist das schnelle Auffinden meistens kein Problem, im Winter ist die Sachlage jedoch etwas anderes. Da die Gemeinde über fast keine Aufzeichnungen dieser Leitungsabzweigungen verfügt, wird empfohlen, sich selber eine Skizze bzw. Lageplan anzufertigen und entsprechend aufzubewahren.

Immer auf dem neuesten Stand

[www.wildschoenau.tirol.gv.at](http://www.wildschoenau.tirol.gv.at)

Die Homepage der Gemeinde Wildschönau

## Neue Förderungen!



### Neue Förderungen für Klein- u. Mittelunternehmen durch Nationalrat beschlossen

Einnahmen-Ausgabenrechner sollen eine Steuerbefreiung von zehn Prozent des Gewinnes erhalten. Begünstigt wird dabei die Anschaffung von körperlichem Anlagevermögen sowie von bestimmten Wertpapieren. Die Förderobergrenze beträgt Euro 100.000. Der Freibetrag kann erstmals bei der Veranlagung des Kalenderjahres 2007 geltend gemacht werden. Anhebung der Kleinunternehmergrenze bei der Befreiung von der Umsatzsteuer auf Euro 30.000. Allgemeiner Verlustvortrag für Einnahmen-/Ausgabenrechner von 3 Jahren, d.h. Verluste sind immer 3 Jahre vortragsfähig.

### Wichtiges für pauschalierte Land- u. Forstwirte:

Nicht von der Pauschalierung

erfasste Einnahmen (einige Beispiele):

- Die Beherbergung von Feriengästen im Rahmen der saisonal bedingten Zimmervermietung stellt bis zu zehn Betten Land- und Forstwirtschaftlichen Nebenerwerb dar, wobei die Betriebsausgaben mit 50% der entsprechenden Einnahmen angesetzt werden können. Über zehn Frühstücksbetten liegt gewerbliche Tätigkeit vor.
- Überlassung von Grund und Boden für nicht land- und forstwirtschaftliche Zwecke, z.B.
  - Aufstellen eines Handymastens
  - Ersatzleistungen einer Bergbahngesellschaft für die Einräumung eines Schipistenservituts u.a.m.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

**soll&haben**

Mag. Anita Riedmann

Mag. Melanie Zeilinger

6311 Oberau 476

Tel. 05339/211911



# Bäuerinnen berichten

## Bäuerinnentag

Der heurige Bäuerinnentag findet am Freitag den 30. Juni im Erler Passionsspielhaus statt. Erstmals wird der Bäuerinnentag als Abendveranstaltung abgehalten. Der Termin musste in die Sommermonate verlegt werden, da es im Passionsspielhaus keine Heizung gibt.

Durch den Terminwechsel vom Frühjahr auf Sommer entfällt heuer leider die Sommersitzung!

Ich bin mir sicher dass die Bäuerinnen der Unteren Schranne ein tolles Programm vorbereiten und möchte schon jetzt herzlich einladen.

Weiters möchte ich allen

Bäuerinnen und Frauen einmal DANKE sagen für ihr Mitwirken bei den verschiedensten kulturellen oder kirchlichen Veranstaltungen. Ob Prozessionen, Erntedank, Almbtrieb, Kirchenreinigung, Seniorenbund, Tischmütter, Firmhelfer, Schule am Bauernhof usw.

Viele dieser Veranstaltungen wären ohne uns nicht möglich bzw. nur halb so feierlich ohne unsere schönen Trachten!

Also bitte weiterhin fleißig ausrücken, wir sind alle ein Vorbild für unsere Jugend!

Einen schönen Sommer wünscht

GB Seisl Susanne

## Bauernladen wieder geöffnet

Das Bauernladl Wildschönau befindet sich im Ortskern von Oberau, direkt neben Schuh Stadler. Neben frischen Erzeugnissen unserer Bauern bieten wir auch viele verschiedene Geschenkartikel an wie z.B. selbstgestrickte Socken, Teelichthalter und Vasen aus Holz, Bilder von Christl Thaler, verschiedenste Basteleien, Schnäpse aller Arten, u.v.m.



Schau doch mal rein, wir freuen uns auf deinen Besuch. Öffnungszeiten im Sommer: Mi – Sa 9 – 12 Uhr, Tel. 2522

Schau doch mal rein, wir freuen uns auf deinen Besuch.

Öffnungszeiten im Sommer: Mi – Sa 9 – 12 Uhr, Tel. 2522

## Wildschönauer Bauernmarkt

Die Bauernmarktsaison ist erstmalig am 2. Juni 06 wie gewohnt beim Tirolerhof in Oberau gestartet. Die ARGE Bauernmarkt ist auch in diesem Sommer wieder bemüht Gäste und Einheimische mit Spezialitäten aus der Wildschönau zu verwöhnen. Neben der Möglichkeit echte Wildschönauer Produkte wie Almkäse, Graukäse, Speck, frische Butter, Schnaps, Brot, Schnitzereien uvm. zu erwerben, wartet die Küche vom Tirolerhof mit Spezialitäten aus dem Hochtal auf. Für musikalische Unterhaltung ist mit echter Tiroler Volksmusik gesorgt. Weitere Termine: jeweils Freitag

am 23. Juni, 14. Juli, 4. August, 25. August, 15. September, 6. Oktober

Ein weiterer großer Bauernmarkt findet am 23. September beim Almbtrieb in Auffach statt.



## Achtung NEU: Flohmarkt

Wer hat Lust auf einen Flohmarkt in der Wildschönau?

Am Freitag den 23. Juni findet neben dem Bauernmarkt auch ein Flohmarkt statt. Alle die gerne etwas verkaufen möchten bitte bei Seisl Susanne melden.

Tel. 2260 (Tischreservierung) Standgebühr 5 Euro, und jeder ist verpflichtet seine Sachen die er nicht verkauft hat auch wieder mitzunehmen! Wir hoffen auf rege Teilnahme!

Seisl Susanne

## Jungbauern / Landjugend

### Nacht- und Nebelaktion

Im April startete die Landjugend zusammen mit der „Tirol Milch“ die sogenannte „Nacht- und Nebelaktion“. Es wurden am Abend Milchpackungen vor viele Haustüren in unserem Tal gestellt, um für den Kauf einheimischer Produkte aus dem eigenen Land zu werben. Wir hoffen, euch mit dieser Aktion nicht irritiert zu haben und ihr konntet sie (die Milch) genießen... An dieser Stelle möchten wir uns bei „Tirol Milch“ recht herzlich für die Unterstützung bedanken!

Sandra Silberberger, LJ-Oberau

### Niederau holt Siegerfahne

Bezirkslandjugendtag in der Wildschönau

Bei strahlendem Sonnenschein zog am 22. April die Landjugend des Bezirkes in die Oberauer Pfarrkirche ein. Der Landjugendtag wurde mit einer Heiligen Messe eröffnet. Pfarrer Alois Mayr gratulierte den vielen jungen Menschen: „Ihr habt euch zum Motto Mitdenken – Mitreden – Mittun gewählt. Damit beweist ihr, dass ihr bereit seid, euch für andere einzusetzen und das Gemeinsam“. Allein hier zu leben ist zu wenig. Beim anschließenden Festakt erläuterten Bezirksleiterin Cornelia Simonini und Bezirksobmann Hannes Eder das Motto des Landjugendtages: „Unser Land lebt! Damit das auch in Zukunft so ist, muss jeder einzelne etwas beitragen.

Es fängt beim Einkauf einheimischen Lebensmitteln an und hört beim Tischler im Ort auf. Denn nur wenn die regionale Wirtschaft stark ist, ist auch die Region stark und lebenswert.“ Auszeichnungen

und Ehrungen

Verdiente Mitglieder der Landjugend wurden dann mit dem Leistungsabzeichen in Gold für ihren Einsatz der letzten Jahren ausgezeichnet:

Maria Unterberger, Oberau; Helmut Mauracher, Rettenhösch; Johann Aschaber, Niederau und Thomas Unterrainer, Bad Häring „Sie haben bewiesen, was es heißt, sich Ziele zu setzen und diese gemeinsam zu erreichen“, führte Cornelia Simonini aus. Ein besonderes Moment war die Übergabe der Siegerfahne an die aktivste Ortsgruppe im Bezirk. Dabei wird nach Aktivitäten gereiht, die nicht selbstverständlich von jungen Menschen ausgeführt werden. Heuer wurde der Ortsgruppe Niederau diese Ehre zuteil, dicht gefolgt von Söll und Wörgl.

### Herzliches Vergelt's Gott

Die Landjugend Niederau möchte sich an dieser Stelle bei allen fleißigen Händen bedanken, die für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben: Pfarrer Alois Mayr, den Niederauer Bäuerinnen, Metzgerei Graus, Schulwart Toni Stadler und den vielen Mitgliedern der Landjugend Niederau! Ein herzliches Dankeschön auch der Gemeinde Wildschönau für das „Zur-Verfügung-stellen“ der Hauptschulhalle! Fotos zum Landjugendtag unter [www.lj-niederau.at](http://www.lj-niederau.at)!



## SC Wildschönau



Wieder ist ein Vereinsjahr um und es galt am 24. Mai in der "Schneerose" Bilanz zu ziehen. Der Abend war von sehr gutem Zulauf und ausgezeichnete Stimmung geprägt. Nach Begrüßung durch den Präsidenten Mag. Reini Eberl, Berichten vom Obmann Alexander Holaus, dem Sportwart Franz-Josef Luchner samt TrainerInnen, Kampfrichter-Chef Reine Haas und unserer Event-Koordinatorin Sabine Bachmann legte Ludwig Schäffer eine sehr befriedigende Bilanz über die finanzielle Gebarung des Clubs ab. Rücklagen zur Neuanschaffung eines Vereinsbusses und evtl. Einrichtung eines geplanten Vereinsheimes konnten in den vergangenen 5 Jahren geschaffen werden. Die beiden lang gedienten Kassaprüfer Arnd Krogmann und Veit Bachmann bestätigten perfekte Führung der Bücher. Ludwig Schäffer gab mit diesem Tag sein Ausscheiden aus dem

SCW-Vorstand bekannt. Die Doppelfunktion als Geschäftsführer der Wildschönauer Bergbahnen und Kassier des SCW hat sich als oft nicht vereinbar herausgestellt. Mit Bedauern aber auch Verständnis wurde diese Entscheidung vom Gremium angenommen und Sigi Engl, Lehrer an der Musikhauptschule, als neuer Kassier kooptiert. Sowohl von Seiten der Gemeinde (vertreten durch Sportref.-Stv. Thomas Naschberger), als auch Tourismusverbands- und Liftbetreiberseite her (vertreten durch Ludwig Schäffer in Doppelfunktion), wie auch Sponsoreseite, wie RaiBa Wildschönau (GF Andi Breitenlechner), wurden unsere Bemühungen im abgelaufenen Jahr voll bestätigt. Besonders stolz ist der SCW auf sein „Aushängeschild“ Katrin Klingler, die speziell im Slalom zu Österreichs Spitze zählt und nur knapp den Auf-

stieg in den ÖSV-Jugendkader verpasst hat. Viel versprechend ist auch die florierende Kinder- und Schülerarbeit: Sandra Hörbiger, David Unterberger, Savanna und Oliver Schoner, Franz-Josef Luchner (jun. - na logisch!) - wer weiß, wer die/der nächste internationale Star aus unserem Hochtal sein wird? Der 5-fache Tiefschnee-Weltmeister Christof Brugger wird vom Vorstand zu einem „Powder Eight-Fischen“ im Fischerstüberl Niederau gefordert. Ehe im Frühjahr 2007 die 2. Periode unter unserer Leitung zu Ende geht, bemühen wir uns auch heuer wieder, solide Jugendarbeit zu leisten und den gesellschaftlichen Auftrag nicht zu kurz kommen zu lassen.

Alexander Holaus, Obmann



## Fußball-Camp

### 2. Wildschönauer Fußball-camp

Buben von 8 -12Jahre  
Mi. 16.8. bis So. 20.8.06  
Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Sportplätze in Oberau  
Auskünfte bei Reinhold Haas, Tel. 8727 oder Gogo Haas, Tel. 8685

Suchen

### Bürokräft

für Dienstleistungsbetrieb in der Wildschönau mit abgeschlossener Ausbildung und fundierten Kenntnissen im Rechnungswesen (FIBU, interne RW). Sehr gute EDV Kenntnisse sowie Praxis sind Voraussetzung.

Kontaktaufnahme erbeten unter  
0664/4925360

## Wirtschaft



in der Wildschönau

Die Starchentbäckerei wurde bereits im Jahre 1892 in alten Schriften erwähnt und gilt deshalb als einer der ältesten Gewerbebetriebe des Tales. Im Jahre 1996 übernahm der Versicherungskaufmann und Bäckermeister Peter Thaler von seinem Onkel Bernhard Riedmann die Bäckerei mit Standort direkt im Zentrum von Oberau. Nachdem die örtlichen Gegebenheiten eine Erweiterung des Betriebes nicht mehr zuließen, wagte Peter Thaler den wirtschaftlichen Sprung und errichtete zwischen Oberau und Niederau ein großes neues Bäckereigebäude. Da in Sachen Frischgebäck der Markt gesättigt ist, d.h. eine Produktionssteigerung nur mittels gegenseitiger Verdrängung der Bäckereien möglich wäre, spezialisierte Peter Thaler seine

Produktpalette auf Halb- und Fertigprodukte im Tiefkühlbereich. Aufgrund hervorragender, teilweise alter Rezepturen verbunden mit der entsprechenden handwerklichen Erfahrung und den technisch-maschinellen Voraussetzungen konnte deshalb in den letzten zwei Jahren die Produktion optimiert werden und läuft nun nahezu problemlos. Dies hat zur Folge, dass die Erzeugung in den letzten sechs Monaten fast verdoppelt wurde und inzwischen 30 Personen im Betrieb als Bäcker, Fahrer, Proteinzähler usw. beschäftigt sind. Die Backstube Wildschönau zählt inzwischen zu einem der größten Arbeitgeber des Tales. Beliefert werden neben Lebensmittelmärkten und Tankstellen hauptsächlich Gastronomie,



Hotels, Einzel- und Großhandel. Erwähnenswert ist, dass SPAR z.Bsp. vier versch. Backprodukte der Wildschönauer Backstube österreichweit im Sortiment hat. Von den erzeugten Produkten gehen ca. 35% in den Export nach Deutschland, Italien und

Spanien. Im letzten Jahr übernahm Peter Thaler zusätzlich den Westendorfer Dorfbäcker Angerer mit 10 Bediensteten. Die Gemeinde gratuliert Peter Thaler zu seinen Betrieben und wünscht eine gut florierende wirtschaftliche Zukunft.



WILDSCHÖNAUER  
BACKSTUBE



## heim.at Wildschönau Sportwoche 06



Betreuung durch Susanne Seisl, Brenten; Traudi Haas, Schwarzenau; Maria Thaler Brandt, Traudi Weißbacher, Holzner. Im Stall mussten wir versuchen, die Tiere blind zu erkennen

Mit einer gemütlichen Wanderung eröffneten wir am Montag unsere Projektwoche heim.at wildschönau. Ziel war das Museum z'Bach, wo wir vier Stationen durchliefen: 1. Schafwolle filzen, 2. Besichtigung der Mühle, 3. Flachsverarbeitung, 4. Führung durchs Museum mit Franzi Steiner. Zum Abschluss servierte uns die „Schwarznauser Traudi“ ein köstliches „Kerschkoche“

Die drei ersten Klassen verteilten sich am Dienstag und Mittwoch auf vier Bauernhöfe, wo Brot gebacken und Milch verarbeitet wurde. Herzlichen Dank für die fachmännische und liebevolle

(siehe Bild: Brentn-Oma nach rundem Geburtstag). Am Donnerstag wurde in der Schule eine Mappe mit unseren Erfahrungen Erlebnissen gestaltet. Höhepunkt war die Übernachtung auf dem Markbachjoch im Hotel Panorama, wo gespielt und gesungen und wenig geschlafen wurde.

Nach einem guten Frühstück besichtigten wir den Laufstall beim „Hartl-Bauern“.

Abschließend möchten wir uns noch beim LFI bei Anna Maria, Griseldis und Thomas und bei unseren Klassenvorständen und Lehrern bedanken.

Die Schüler der ersten Klassen.

Vom 15. bis 20. Mai 06 fuhren wir, die Schüler der 2M und der 2A auf Sportwoche nach Steindorf am Ossiacher See. Die Klassenvorstände Haas Maria und Weißbacher Joachim, sowie die Sportlehrer Alexander Holaus, Bernd Gwiggner und Bergführer Michael Hanser waren unsere Begleiter. Untergebracht waren wir in der Pension Laggner, wo es uns an nichts mangelte. In der Sportwoche hat man die Möglichkeit, das Segeln, Klettern, Reiten, Tennis, Mountainbiken und Schwimmen besser zu lernen.

Es war auch Ordnung im Zimmer angesagt, die Zimmer wurden täglich kontrolliert, und um die Ergebnisse zu verbessern, wurde am letzten Tag eine Olympiade veranstaltet.

Natürlich wurde nicht die ganze Woche nur „gesportelt“, man unternahm auch Ausflüge wie zur Burgruine Landskron, zum Affenberg oder zur Greifvogelschau.

Am Programm standen auch Klagenfurt und Minimundus am Wörthersee. Dort kann man die berühmtesten Sehenswür-

digkeiten der Welt im Miniaturformat besichtigen.

Obwohl der See kalt war, wurde uns eine Fahrt mit dem Bananenboot angeboten. Das Abendprogramm gestaltete sich abwechslungsreich mit Gesang, Spielen, einem Fackellauf und natürlich dem Abschlussabend, an dem wir verschiedene Sketches aufführten.

Der Besuch von Sany, einem Therapiehund, war sehr interessant.

Wir Schüler selbst fanden die Zugfahrten hin und zurück besser als die Radtouren, da unter den Rädern auch richtige „Drahtesel“ zu finden waren.

Rückblickend war die Sportwoche sehr lustig, und ich hoffe, auch die nächsten Klassen werden so begeistert nach Hause fahren wie wir.

Franziska Eberl,  
Katharina Moser und  
Magdalena Hohlrieder

## Besichtigung KZ Mauthausen

Von außen gleicht es einer Festung: auf einem Hügel erbaut, durch hohe Mauern aus Steinen umzäunt, Bewachungstürme und große schwere Türen. Wenn man näher hinsieht, entdeckt man Elektrozäune auf der Steinmauer. Zäune, deren Aufgabe es war, jeden Inhaftierten, der zu fliehen versuchte, umzubringen. „Ist das etwa ein Schwimmbad?“ fragt jemand und deutet auf ein großes leeres Becken, das noch außerhalb der Mauer liegt. Und tatsächlich: Früher vergnügten sich die dienstfreien Offiziere hier. Der Sammelplatz für die Offiziere liegt gleich hinter dem mächtigen Eingangstor. Große Türen führen durch die Mauer unter den Appellplatz. Alle sind verschlossen. Durch eine breite Treppe gelangt man auf die Höhe der Baracken. Wieder eine dicke Mauer, flankiert von zwei Bewachungstürmen und dahinter ein weiter, steingepflasterter Platz: der Appellplatz der Gefangenen. Dort mussten sie nicht nur stundenlang stramm stehen und Morden an anderen

beiwohnen, dort wurden auch Neuigkeiten ausgetauscht und geredet. Von den ursprünglich fünfzehn Holzbaracken stehen heute nur mehr drei: die, welche direkt an den Sammelplatz der Sträflinge grenzen. Wieder durch eine Mauer abgetrennt liegt eine kleine Wiese, auf der man viele Kreuze sieht, zum Gedenken an all jene, die hier, in den Krankenbaracken, gestorben sind. Dahinter liegen weitere, für Besucher nicht freigegebene Plätze. Eine Ausstellung von Bildern und Gegenständen ehemaliger Inhaftierter soll einem die Grausamkeit der damaligen Zeit näher bringen. Bilder von Menschen, die hilflos gefangen in Stacheldrahtzäunen hängen, Kinder, die bis auf die Knochen abgemagert sind, von speziell abgerichteten Hunden zerfleischt. Wem läuft bei einem solchen Anblick nicht ein kalter Schauer über den Rücken? Die Türen werden immer schmaler, die Wände kahl und dreckig. Unzählige Rohre verlaufen in einem Gewirr über

die Decke, und wenn man hinter Ecken späht, kann man eine Art Brausekopf sehen. Eine Dusche? Nein, wahrlich nicht! Durch diese Öffnungen strömte das Giftgas, durch das Tausende ihr Leben verloren haben. Und was tut man mit Leichen? Man verbrennt sie. Und wo? Im anschließenden Krematorium. Riesige Verbrennungsofen, in denen immer noch der Geruch des Todes hängt. Zurück im Sonnenlicht - vor dem Eingang zum Sammlungsplatz der Gefangenen - führt ein breiter Weg vom ehemaligen KZ über eine Wiese am Rande einer Schlucht zur Todesstiege. Immer wieder sieht man Statuen und Denkmäler, die zu beiden Seiten des Weges stehen. Und vor jenen liegen Steine, ordentlich aufgehäuft. Man hört nicht ein einziges lautes Geräusch. Alles ist ruhig und friedlich - und genau das ist es, was es einem so schwer macht, das nachzuempfinden, was hier einmal geschehen ist.

Thaler Christina, 4M

10 Jahre

Schon  
gesehen?

NEU PVC-  
AUFKLEBER

- ... mit neuester Technik
- ... vollfarbig
- ... für den Innen- und Außenbereich
- ... konturengestanz - in (fast) jeder Form möglich
- ... auch in Kleinauflagen!
- ... UV-beständig
- ... auch laminiert möglich

**MG DESIGN**  
AGENTUR FÜR WERBUNG  
DIGITALPRINT, GROSSFORMATDRUCK  
BESCHRIFTUNGEN, INTERNET  
[www.mg-design.at](http://www.mg-design.at)



## JHV Schützengilde

Ein erfolgreiches Vereinsjahr der Schützengilde Wildschönau konnte mit der 45igsten Generalversammlung am 21. April 2006 abgeschlossen werden. So konnten sich gleich vier Schützen über die Bezirksmeisterschaft für die Landesmeisterschaft in Innsbruck qualifizieren und auch dort mit guten Ergebnissen aufzeigen. In der Klasse Jugendschützen-1 weiblich belegte Schellhorn Juliana den 5., und Moser Monika den 32. Platz. Bei den Jugendschützen-2 männlich belegte Gruber Markus den 27. Rang (von 56 Teilnehmern). Luchner Hans, Senioren 1, erkämpfte den 10. Rang.

Aber auch Vereinsintern wurde um jeden Ring gekämpft. Neben der über sechs Monate laufenden Saison-Meisterschaft wurden auch Einzelwettkämpfe durchgeführt. Den Titel Schützenkönig 2006 holte sich Rabl Michael, sowie Kruckenhauser Verena bei den Jugendschützen. Die Gildenmeister 2006 mit

dem Luftgewehr in den jeweiligen Klassen sind Luchner Christine, Hausberger Christl, Gruber Markus, Breitenlechner Sandra und Schellhorn Juliana. Gildenmeister 2006 mit der Luftpistole ist Breitenlechner Toni. Das jährliche Bild-Scheibenschiessen mit dem KK-Gewehr konnte Breitenlechner Thomas für sich entscheiden. Stadler Toni kann auf der Bildscheibe, die mit der Faustfeuerwaffe aufgeschossen wurde, verewigt werden.

Ein Highlight war die Durchführung von drei Trainingseinheiten mit der Weltcupsiegerin und Olympia-Teilnehmerin Haselsberger Monika im Rahmen einer Projektwoche der Klasse 3M, das von FL Holaus Alexander organisiert wurde. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit konnten unter anderem Orgler Josef und Angerer Christian ausgezeichnet werden.

Im November dieses Jahres veranstaltet die Schützengilde wieder die traditionelle Vereins- u. Betriebs-Meisterschaft.

## Landjugendfest mit Forstwettkampf

Auf zum Lj-Fest in Auffach hieß es am 6. und 7. Mai dieses Jahres. Am Samstag war Discoabend mit Bieranstich angesagt. Trotz ziemlicher Kälter ließen es sich viele nicht nehmen unser Fest am Abend zu besuchen. Doch eine Heizkanone im Bierzelt sowie die Getränke und unser DJ „Andy“ heizten unseren Gästen ordentlich ein. Es wurde getanzt und gefeiert und so mancher blieb hart und war bis in die frühen Morgenstunden vertreten. Doch das war nur der Auftakt zum eigentlichen Festteil, dem Forstwettkampf, am Sonntag. Denn da hieß es „Auf die Motorsägen, fertig, los!“ Um 08:30 Uhr fand die heilige Messe für die 69 Teilnehmer in der Pfarrkirche in Auffach statt. Anschließend wurden die Startnummern ausgeteilt, die einzelnen Stationen erklärt und um ca. 10:00 Uhr fiel der Startschuss für den Wettbewerb.

Bei strahlendem Wetter bewiesen die Teilnehmer den ganzen Nachmittag über ihr Können in den Wettbewerben: Fallkerb- und Fällschnitt, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt, Blochrollen und Geschicklichkeitsschneiden. In der Pause stand als Schaubewerb das „Kettenwechseln“ auf dem Programm bis sich schlussendlich die besten 12 im Finale beim „Entasten“ die Ehre gaben.

Für Unterhaltung sorgte das „Bergsteiger Duo“ und natürlich war auch für Speis und Trank bestens gesorgt. Es war für alle ein spannender und aufregender Tag mit einer Vielzahl an Besuchern.

Gleich im Anschluss fand die Preisverteilung statt.

Das Team „Auffach 1“ bewies wieder einmal seine Stärke da sich Silberberger Peter bei Fallkerb- und Fällschnitt, Loinger Georg

beim Präzisionsschneiden und Mayr Simon beim Geschicklichkeitsschneiden jeweils den 1. Rang holten!! Auch in der Mannschaftswertung lagen die drei hinter den Gruppen NÖ1 und Montafon 1 auf dem hervorragenden 3. Rang!

All den anderen Teilnehmern herzliche Gratulation und Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen!!

### Auf diesem Weg möchten wir danken:

Dem Ehrenschutz: LAK – Vize Präsident Franz Egger  
FOL Ing. Kaspar Schreter  
Bgm. Peter Riedmann

Den Sponsoren:

Landmaschinen Loinger, Fa. Husqvarna, Holzschlägerung Silberberger, Holzschläg. Gwiggner Stefan, Pfanner Schutzbekleidung, Wildschönauer Bergbahnen, Raiba Wildschönau, Gemeinde Wildschönau, GrubeForst, Landarboiterkammer Tirol, Tiroler LJ, Kox Forstfachhandel, Neuschmied Holz, Elektro Stadler, Fa. Stihl, Raiffeisen Lagerhaus, TVW, Sparmarkt Stadler, Absolventenverein Rotholz

Natürlich auch ein großer Dank an die 69 Teilnehmer, unserem Obmann Georg Loinger für die Mühen bei den Vorbereitungen und bei der Organisation und natürlich all den fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

## 51. Wildschönauer Talfest 10.-13. Aug. in Niederau

### Donnerstag, 10. August

19.30 Uhr Einmarsch ins Festzelt  
20.30 Uhr Festkonzert der BMK Niederau

### Freitag, 11. August

19:00 Uhr Vorprogramm von diversen Nachwuchsbands  
21.00 Uhr Evergreens, Hits und Chartbreaker's mit der Gruppe „X-TREAM“  
Highlight für alle Jungen und Junggebliebenen!

### Samstag, 12. August

18:00 Uhr Konzert vom Europameister der Böhmischo-mährischen Blasmusik „Blech & Brass Banda“  
22.00 Uhr Tanz und Stimmung mit den „Grubertalern“

### Sonntag, 13. August

9.50 Uhr Einmarsch ins Festzelt  
10.00 Uhr Frühschoppenkonzert mit „Kraut und Ruam“  
13.00 Uhr Aufstellung zum Festumzug beim „Harfenwirt“  
13.30 Uhr Großer Festumzug mit den Musikkapellen Niederau, Auffach, Mühlthal, Oberau und der Deutschmeisterkapelle Ravelsbach, sowie der Scharfschützenkompanie, den Sturmblöndern sowie zahlreichen Festwägen, Vereinen und Gruppen zum Thema „Sagen aus unserer Heimat“. Im Anschluß finden im Festzelt Konzerte der teilnehmenden Gastkapellen statt.

Es werden auch wieder Shuttlebusse eingesetzt!



## Aus dem Altenwohnheim

**Klaudia Lindner - die neue Pflegedienstleiterin im Altenwohnheim stellt sich vor:**



Mit 01.03.2006 trat ich im Altenwohnheim Wildschönau die Stelle der Pflegedienstleitung an. Da mittlerweile zwei Monate meiner Dienstzeit vergangen sind, möchte ich mich auf diesem Weg bei Ihnen kurz vorstellen.

1957 wurde ich in Innsbruck geboren. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Wattens. Die Ausbildung zur Dipl. Krankenschwester beendete ich 1976 im Bezirkskrankenhaus Schwaz. Bis 1986 arbeitete ich als Krankenschwester in Tirol. 1987 zog ich nach Nürnberg. Dort war ich auf einer Intensivstation als Krankenschwester

tätig und machte berufsbegleitend von 1991 bis 1993 die Ausbildung zur Intensiv- und Anästhesieschwester. Nach dieser Zusatzausbildung habe ich die Stelle der Stationsleitung auf Intensiv für drei Jahre ausgeübt. Von 2001 bis 2003 besuchte ich in Nürnberg ein Pflegemanagementseminar. Im Juli 2003 beendete ich die Ausbildung zur Pflegedienstleitung. Vor meinem Dienstantritt in der Wildschönau arbeitete ich im Krankenhaus in Bad Tölz. Die Stelle im Altenwohnheim hat mich angesprochen und interessiert und nach den Erfahrungen der vergangenen zwei Monate kann ich schon sagen, dass ich meinen Entschluss nicht bereue, meine Arbeit macht mir große Freude. Jetzt freue ich mich auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit mit dem Personal des Altenwohnheims, den Heimbewohnern und natürlich der Gemeinde.

**Beachten Sie bitte unsere Beilagen in dieser Ausgabe:**

- **Wildschönauer Talfest**
- **Sozialsprenkel**

## Lawinenkommission Jahresbericht



Oberauer Kirchendaches unsere Befürchtungen bestätigen sollte. Die aufreißende und teilweise abgerutschte Schneedecke am Oberauer Sonenberg hat uns ebenso immer wieder zu Vorsicht und ständigen Kontrollen

ermahnt. Ein nicht enden wollender Winter hat die Lawinenkommission der Gemeinde Wildschönau mit Koni Hohlrieder, Josef Gwigner und Alexander Halaus auf Trab gehalten. Periodische Niederschläge ab Mitte November 05 haben auch in unserem Hochtal oftmals kritische Situationen auf Zufahrtsstraßen und touristischen Einrichtungen zur Folge gehabt. Bereits um den Heiligen Abend herum musste die Zufahrt ab „Linter“ in Niederau vorübergehend gesperrt werden. In Übereinstimmung mit Experten des Lawinenwarndienstes konnte nicht voraus gesagt werden, wie sich dermaßen durchnässte Schneemassen verhalten. Ähnliche Situationen ergaben sich Mitte Februar, bis schlussendlich der (glücklicherweise glimpfliche und nicht in unserem Zuständigkeitsbereich liegende) Abgang des

ermahnt.

Als heikle Bereiche haben sich wie jedes Jahr die Verbindung Thierbach-Kundl über „Sau-lueg“ und die Kundler Klamm selbst bestätigt.

Alles in allem war der abge-laufene Winter ein „Schul-beispiel“ für kritische Situationen und hat uns viel an Datenmaterial für die Folgejahre geliefert. Mit der am Gemein-deamt aufliegenden 70-seitigen Dokumentation der Tätigkeiten der Lawinenkommission im Winter 2005/06 hoffen wir, den Auftrag der Gemeinde Wildschönau und des Landes Tirol erfüllt zu haben. Genaueste Dokumentation und Weiterbildung soll unsere Arbeit auch im kommenden Winter bestimmen.

Alexander Halaus,  
Leiter der Lawinenkommission  
Wildschönau



Energietechnik

Solar Sanitär Heizung Biomasse

**GFÖLLER**  
**GEORG GMBH.**

Mühlhäusl 323  
6313 Auffach - Wildschönau  
Tel. 05339/8096, Fax DW 20  
Mobil 0664/2560195

E-Mail: georg.gfoeller@utanet.at

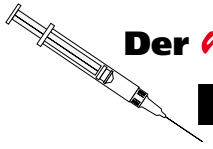
**Sonnenkraft - Solaranlagen**  
Brauchwasser und Heizung

**Fröling - Scheitholzanlagen**  
0,5m und 1m Scheitholz

**Fröling - Hackgut - Pelletsanlagen**  
Hackgut - Pellets - Scheitholzfunktion

**Senertec - Kraftwärmeanlagen**  
Wärme und Strom

*Rundum verwöhnt mit  
Wärme aus Sonne und Holz*



## Der *medizinische*

# RATGEBER

von Sprengelarzt Dr. Michael Bachmann

Die Gemeinde hat mich gebeten in der Gemeindezeitung einmal zu einem medizinischem Thema Stellung zu nehmen. Diese Möglichkeit möchte ich gerne nutzen und über Impfungen aufklären.

Natürlich ist es nicht möglich über alle Impfungen zu berichten jedoch fragen immer wieder viele Pat. über Zecken und Hepatitisimpfung ( Leberentzündung) nach. Außerdem liegt mir auch am Herzen ein paar Zeilen über die relativ neue Pneumokokken und Rotavirusimpfung für Säuglinge zu berichten. Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass die Diskussionen über Impfungen teilweise sehr kontrovers geführt werden. Es gibt absolute Impfbefürworter wie Impfgegner.

Ich bin der Meinung dass man vor allem die Sorgen wegen möglicher Impfreaktionen und Schäden sehr ernst nehmen muss und wirklich dem Pat. bzw den Eltern genauestens erklären sollte, warum eine Impfung gut und notwendig ist. Ich kann mich sehr gut an die leidvollen Erzählungen meines Vaters über die Diphtherieerkrankung erinnern. Heute ist diese Erkrankung auf Grund der Impfung praktisch ausgestor-

ben. Daher glaube ich schon, dass es einen guten Grund gibt die Impfungen generell positiv zu bewerten. Denken wir nur an die Masernerkrankung der Kinder (gerade jetzt in Deutschland wieder ganz aktuell) mit dem wochenlangen Husten, Fieber, Ohrenschmerzen, Lungenentzündungen, die sehr häufig zu Krankenhausaufenthalten führen. Bei der durch Masern hervorgerufenen Gehirnentzündung muss mit bleibenden Schäden gerechnet werden. Diese reichen von andauernden Lähmungen bis zur geistigen Behinderung. Immer wieder taucht auch die Frage bei der 6-fach Impfung für Säuglinge auf ob das Kind so viele Impfungen auf einmal wohl verträgt. Dazu ist zu sagen dass das Immunsystem eine wesentlich höhere Anzahl an Impfungen vertragen würde. Der Schutz vor Infektionskrankheiten ist am Beginn des Lebens besonders wichtig. Je früher man impft desto besser ist im Regelfall die Immunantwort.

### **Zecken oder FSME impfung:**

Die Zeckenkrankheit „FSME“ ist eine Viruserkrankung, die zur Entzündung des Gehirns führt.

Die Symptome können einer Grippe ähnlich sein, wie z.B. Kopf und Gliederschmerzen, Fieber und Nackensteifigkeit. Die Erkrankung kann zu bleibenden Dauerschäden führen, aber auch tödlich enden. Gegen die ausgebrochene Erkrankung gibt es keine spezifische Heilbehandlung. Der einzig wirksame Schutz besteht in der FSME Impfung.

Zecken leben hauptsächlich im Gras und auf Sträuchern nicht nur in Waldlichtungen sondern auch in unseren Gärten. Jeder der sich in der freien Natur aufhält, ob im eigenen Garten oder im Wald, ist der Zeckengefahr ausgesetzt. Die Zeckengefahr gilt in allen Bundesländern

Österreichs und jährlich werden neue Infektionsorte verzeichnet.

100 FSME Erkrankungen und 3 Todesopfer sind die tragische Opferbilanz des letzten Jahres. Die Erkrankten waren sowohl Kinder als auch Erwachsene.

Um sicher geschützt zu sein kann bereits ab dem 1. Geburtsjahr geimpft werden.

Die Impfung besteht aus 3 Teilimpfungen im Abstand von ca 1 Monat und 1 Jahr, dann erfolgt eine Auffrischungsimpfung nach 3 Jahren und dann alle 5 Jahre bis zum 60. Lebensjahr, Ab diesem Zeitpunkt sollte wieder alle 3 Jahre geimpft werden.

**Dr. Bachmann Michael**

[www.dr-michaelbachmann.at](http://www.dr-michaelbachmann.at)

## Nordic Walking

Die gemeinsamen, von Sportreferent Rainer Silberberger und Sport Sandbichler initiierten Nordic Walking Kurse, waren ein voller Erfolg. Ziel der Veranstaltungen war, den Wildschönauer Einheimischen die echten Gesundheitsvorteile bei „richtigem“ Nordic Walking nahe zu bringen.

An beiden Veranstaltungstagen meinte es der „Nordic Walking Gott“ gut mit den Teilnehmern. Bei strahlendem Wetter konnten Annemarie Sandbi-

chler und Andreas Hartzsch, (beide Instruktoren des „Österr. Verbandes für Nordic Fitness“) eindrucksvoll demonstrieren, warum Nordic Walking ohne Erlernen der richtigen Technik sogar Gesundheitsschädlich sein kann. Diverse Fotos können auf der Homepage [www.sandbichler.at](http://www.sandbichler.at) (Link „Nordic Walking“) angesehen werden. Vielen Dank an alle Teilnehmer, die mit viel Spaß und guter Laune dabei waren.



## Planungsbüro

Klaus Waldhör

Technisches Büro für Innenarchitektur

6352 Ellmau, Biedring 11

Tel / Fax 05358/2285, Mobil 0664/9757262

Mail: [klaus@tirol.com](mailto:klaus@tirol.com)

Planung und Bauleitung

Ausschreibung – Abrechnung

Projekte zur Betriebsanlagenbewilligung

Wiederkehrende Prüfung nach §82b GWO

## Achtung: Geflügelpest

Laut letztem Informationsstand wird darauf hingewiesen, dass im gesamten Bundesland Tirol die Stallhaltungspflicht aufgehoben ist. Die Fütterung und Tränkung der Tiere hat im Stall oder Unterstand zu erfolgen. Aufgefundenes totes Wasserge-

flügel und Greifvögel (neu!) sind über das Gemeindeamt zur Untersuchung einzusenden. Verdachtsfälle sind nach wie vor auf jeden Fall zu melden! (Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 23.5.06)



## Musikantenwinter- spiele 06

Der Austragungsort der Wildschönauer Meisterschaften war heuer in Thierbach am 18.03.2006! Die Musikkapelle Mühlthal als Veranstalter hat sich zu diesem Wettkampf was Neues einfallen lassen, und nahm zur Mannschaftswertung die 5 schnellsten Schiläufer und die 5 schnellsten Rodler als



Gesamtzeit in die Mannschaftswertung!

Es war ein strahlender Wintertag, und die Rennstrecke beim Thierbachlift war in perfektem Zustand, sowie auch die Rennstrecke der Rodler, die eine Teilstrecke vom Schatzbergweg bis ins gemeinsame Ziel absolvieren mussten, war perfekt präpariert.

Nach einem „Gottseidank“ unfallfreiem Nachmittag wurde die Preisverteilung im GH Sollerwirt abgehalten.

Die schnellsten in der Einzelwertung sind:

### Schiläufer:

Seisl Susanne – Mühlthal  
Gruber Martin – Auffach

### Rodler:

Margreiter Christine – Auffach  
Gwiggner Conny – Mühlthal

Die Mannschaftswertung ergab dann die große Überraschung, (war aber sehr förderlich für die Wildschönauer Kameradschaft!)

Wildschönauer Musikantenmeister ist für dieses Jahr die Musikkapelle aus OBERAU, vor der Musikkapelle MÜHLTAL und der Musikkapelle NIEDERAU!

Dieser Renntag war spannend bis zum Schluss, da die Kombination mit den schnellsten Schiläufern und Rodlern nicht überschaubar war, und somit das Geheimnis der Mannschaftswertung bis zum Schluss bewahrt werden konnte!

Die Musikkapelle Mühlthal möchte es nicht verabsäumen sich auf diesem Wege bei allen Bewohnern von Mühlthal und Thierbach für die großartige Aufnahme am 1.Mai bedanken!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“!  
BMK Mühlthal

## 9. Int. Blasmusik- & Snowboard- meisterschaft

Auch heuer wurden die Int. Schimeisterschaften wieder in der „Race'n Boarder Arena“ in Niederau abgehalten!

Es waren 264 Rennläufer/innen aus Nordtirol, Südtirol, Osttirol, Salzburg, Vorarlberg und Bayern am Start.

Die Preisverteilung fand in der Mehrzweckhalle der MHS Wildschönau statt, und wurde unter dem Motto „Winterfest der Blasmusik“ von den Innsbrucker Böhmischen musikalisch umrahmt. Alle Zuhörer wurden für Ihr kommen dafür musikalisch belohnt!

In der Einzelwertung holte sich Wolfgang Gasser von der Musikkapelle Mellau (Vbg.) den Titel in der Herrenklasse. In der Damenklasse war dieses Jahr Kathrin Wimmer von der Musikkapelle Lofer nicht zu schlagen.

Auch die Musikexperten vom ORF Radio Tirol, Martina Moser & Franzl Posch besuchten unsere Veranstaltung, und gratulierten den beiden Tagessiegern!

Aus 47 Mannschaften holte sich dieses Jahr die Musikkapelle Mellau den Wanderpokal nach Vorarlberg. Den zweiten Platz in der Königsklasse holten sich heuer die schon vielfachen Gewinner dieser Klasse, die Senseler Musikkapelle aus Volders. Ganz knapp dahinter belegte die Mannschaft der Musikkapelle St. Leonhard i. Pitztal den Platz 3.

## Zwergerrennen

Nach einer Verschiebung um eine Woche wegen Schlechtwetter, konnten wir am Joseftag das Wildschönauer Zwergerrennen bei sonnigem Wetter und mit 138 Startern abhalten. Es war wiederum eine großartige Veranstaltung für alle Beteiligten!

Strahlender Sonnenschein, glückliche Sieger (jeder Starter erhielt schon traditionell einen Pokal, die Startnummer, ein Paar Würstl und eine Mütze)

Gratulieren möchte die Musikkapelle Mühlthal als Organisator dieser Veranstaltung den Gewinnern der tollen Preise bei der Tombola!

Den Hauptpreis, einen Flachbildfernseher Phillips 107cm (Wert 2.500,-) hat Frau Margreth Riedmann aus Oberau gewonnen! Je ein Pocketbike (Kleinmotorrad) ging nach Wörgl an Herbert Kreidl und nach Reith. i. Alpbachtal an Edi Schwarzenauer.

Die Musikkapelle Mühlthal möchte bei dieser Gelegenheit allen Sponsoren, Pokalspendern und Gönnern dieser Veranstaltung ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen!

waren der Abschluss dieses Rennens. Dem Rainer, Hanspeter, Christian (Hapschi), Hermann, Babsi, Alfred, Seppö und allen die diese Veranstaltung immer finanziell oder tatkräftig unterstützen, wollen wir ein herzliches „DANKESCHÖN“ sagen. Ohne diesen Helfern wäre es nicht möglich das Rennen so zu veranstalten.

Das Zwergerteam:  
Susi, Heike, Babsi, Sepp,  
Walter & Peter

## Sport- & Aktiv- wochen- ende

... der Bergrettung Auffach mit Musik und Unterhaltung

Samstag, 19. August:

2. Auffacher Dorflauf (durch's Ortsgebiet, evtl. Holzweg)

Start: 15 Uhr

8. Int. Lauf um die Schatzbergtröphäe Start: 17 Uhr  
Sommernachtsfest der Bergrettung Auffach im Ortszentrum ab 20 Uhr

Sonntag, 20. August:

32. Schatzbergmarsch: Start jederzeit ab 7 Uhr möglich  
**(Gondelauffahrt mit Startkarte gratis!)**

10 Jahre

Schon  
gesehen?

- **WERBEAGENTUR**
- **DESIGNSTUDIO**
- **BESCHRIFTUNG**
- **DIGITALDRUCK**
- **GROSSFORMAT-DRUCK**
- **COPY SHOP**
- **WEBDESIGN**

... noch flexibler für SIE!  
INFOS im INTERNET!

**MG DESIGN**  
AGENTUR FÜR WERBUNG  
DIGITALPRINT, GROSSFORMATDRUCK  
BESCHRIFTUNGEN, INTERNET  
[www.mg-design.at](http://www.mg-design.at)

## Wahre Geschichten

### Liebe Leser!

Mit dieser Serie möchten wir Euch wahre Geschichten und Anekdoten aus vergangener Zeit näher bringen von Menschen, die zum Teil schon lange nicht mehr unter uns sind und manchmal auch als „Originale“ bezeichnet werden. Da wir uns heute in einer sehr schnelllebigen Zeit befinden, soll die eine oder andere Geschichte zum Schmunzeln aber vielleicht auch ein wenig zum Nachdenken anregen. Dabei legen wir sehr hohen Wert auf die Wahrheit der Überlieferung wobei man die eine oder andere „hinzugedichtete Lug“ nach so langer Zeit wahrscheinlich nicht ganz ausschließen kann. Sollte sich jedoch jemand beleidigt oder persönlich angegriffen fühlen, so möchten wir uns schon im Vorhinein dafür entschuldigen da dies absolut nicht im Sinne der Verfasser dieser Geschichten ist. Somit soll dies ein kleiner Beitrag dazu sein solche Geschichten in schriftlicher Form für die Nachwelt zu erhalten, da auch dies im weiteren Sinn

neben Volksmusik, Tracht, Dialekt etc. zu Volkskultur gehört. Somit wünschen gute Unterhaltung beim Lesen.

**Silberberger Walter und  
Mayr Markus**

### Die Schweinerei zu „Oberschoaberg“

An einem Allerheiligennachmittag in den 56iger Jahren des vorigen Jahrhunderts waren auf dem Oberschönberghof alle außer Haus beim „Grabstehen“. Dabei ergab sich folgende Geschichte. Eine Sau war recht „primat“ und daher auch sehr unruhig wobei sie aus dem Schweinestall entkam, da das „Saustoigattal“ nicht ordnungsgemäß verriegelt war. So rannte sie eine Weile im Stall umher, schmiß „Söchta, Karpfen“ und andere Gerätschaften um und nahm auch noch ein Bad in der „Arch-Lack“. Da entdeckte sie die Stalltür, die ins Haus führte, welche jedoch auch nicht recht verschlossen war und kam daraufhin in den Hausgang wo sie wiederum alles durchstöberte.

Zuguterletzt gelangte das Schein in die Küche wobei diese eine Tür hatte die von selber zufällt und das Schwein dadurch so gut wie gefangen war. Und wie diese Tiere nun mal sind, erkundete sie alles von oben bis unten und von vorne bis hinten. Wie schon vorher im Stall und Hausgang begann nun in der Küche der Verwüstungsfeldzug. Aus Kredenz und „Kuchökastl“ stöberte sie Geschirr, Gläser, Mehl sowie sonstiges Krimskrams heraus und verteilte es auf dem Boden. Auch gelangte sie auf die Bank rannte hinter den Tisch, biß das Radiokabel durch und „keite“ auch den Radio auf dem Boden hinunter. Aus dem Diwan der sich am Ende der Bank befand nagte sie ein Loch heraus, schmiß eine hohe Wand-Uhr die oberhalb hing herunter und begab sich auf besagte „Liegerstatt“ zur Ruhe. Als die Kirchgänger schließlich nach Hause kamen, sahen sie den ganzen im wahrsten Sinne des Wortes „Saustoi“ schon im Hausgang und in der Küche auf dem Diwan lag in aller Ruhe die Sau und schlief.

Es bedurfte wohl einiger Zeit um diese Verwüstung wieder in

Ordnung zu bringen. Auch die Uhr brauchte einen Uhrmacher und so schnallte sie sich „Schoaberg Ton!“ auf den Rücken und machte sich damit auf den Weg Richtung Mühlthal zur Postautohaltestelle. Da es ihn von Haus aus schon ein wenig vorne „niederzog“, machte es ein Bild als wie wenn er mit einer Geschützlafette unterwegs wäre, da die Uhr ziemlich weit über seinem Kopf hinausragte. Der „Mayr Sepp“ von der Oberen Ach, der zufällig diese „U-gschtoit“ gesehen hatte, meinte man könnte gut und gerne 50 Schilling Eintritt verlangen wenn jemand diese Verwüstung sehen will. Und dies war zu damaliger Zeit wohl nicht wenig Geld. Somit wäre die Geschichte von der Schweinerei zu Oberschönberg zu Ende, die diesmal keinen Menschen sondern ein Tier als Hauptakteur hatte.

„**primat**“ - empfängnisbereit  
„**Arch-Lack**“ - Pfütze aus Urin, Mist und Wasser  
„**Söchta Karpfn**“ - Holzgeschirr zum Kälber tränken  
„**keite**“ - herunterschmeissen

**WO DRÜCKT DER SCHUH?**

**HÖRT KEINER ZU?**

Versuch's mit 0660-6553053 wegen eines vertraulichen Gespräches!

**Mag. Pamela Schellhorn, 6311 Oberau 356**

## Jagdhornbläser

Ende Mai fand in Kals am Großglockner ein Intern. Jagdhornbläserwettbewerb statt. Insgesamt 49 Gruppen aus fünf Nationen nahmen an der Veranstaltung teil und versuchten nach intern. Bewertungskriterien das Leistungsabzeichen in Gold zu erwerben. Man konnte erfahren, dass ein Großteil dieser

gruppen befanden. Trotzdem zeigten die vier Wildschönauer Jäger in diesem ausgezeichneten Teilnehmerfeld ihr bläserisches Können und erreichten mit einer soliden Bewertung das Leistungsabzeichen in Gold. v.l. Sepp Rabl, Hanspeter Margreiter, Peter Weißbacher, Gerhard Klingler

Gruppen (mit bis zu 20 Bläsern!) mehrere Wettbewerbe im Laufes des Jahres im In- und Ausland besuchen und fast ganzjährig bis zu drei Proben wöchentlich abhalten. Auch war mitzubekommen, dass sich teilweise mehr Konservatoriumsmusiker als Jäger in den Reihen der Jagdhornbläser-



## Männerchor



Hearst des nit, wia die Zeit vageht ... So als wäre es erst gestern gewesen erinnern wir uns auch heute nach 10 Jahren gerne an die Zeiten, wo nächtelange Proben auf die Thalmesse zur Gründung des Männerchors Niederau führten. Die Initiative ergriffen damals unser Obmann - auf Lebenszeit - Klingler Gerhard, und unser Chorleiter – ebenfalls auf ..., Haas Wolfgang. Als Taufpate fungierte Spöck Martin, zurzeit unser Stimmbildner.

Die Linie des Chores war bald klar: Singen für die „Leit“. Die Bühne ist nicht unbedingt unser Metier, lieber sitzen wir „unter di Leit“ und brauchen uns nicht mit Noten plagen. Als Chor gilt es nicht nur musikalischen Traditionen zu pflegen sondern neue Fixpunkte zu setzen, auf die sich unsere Zuhörer jedes Jahr freuen dürfen. Mit Begeisterung pflegen wir im Advent das Anklöpfeln. Die Mette und die Thalmesse

zu Ostern sind Höhepunkte im Niederauer Kirchenjahr. Der Sängerbund zu Pfingsten ist nicht mehr wegzudenken. Besonders freuen wir uns immer wieder auf gemeinsame Auftritte mit unserer Musikkapelle wie zuletzt beim heurigen Muttertagskonzert. Daher wünschen wir uns für unser Jubiläum vom 8.-9. Juli im Bauernkeller Niederau ein gemeinsames Fest von Chor, Musikgruppen und Zuhörern. Kurz, aber intensiv. Freut euch auf unsere dicken Freunde aus Kärnten, „Die Schattseiteiner“, auf den Männerchor aus Schwoich, bei denen wir unser erstes Auswärtsspiel absolvierten, auf die Kelchsauer Adler, die beim 1. Sängerbund als Gastchor auftraten, auf die international agierende Tanzmusik „4-Klang“, auf die Brixentaler Tanzmusik Hinterlechner, auf unsere Musikkapelle Niederau und die neue Niederauer Tanzmusik „Hochtaler“ unter Eader Meine.

## Tiroler Vereinstehrennnadel

Als Dankeschön seitens des Landes überreicht der Landeshauptmann von Tirol engagierten Vereinsfunktionären alle zwei Jahre die „Tiroler Vereinstehrennnadel in Gold“. Im Rahmen eines „Tages der Vereine“ fand kürzlich die Feier für den Bezirk Kufstein im Schrödingersaal des Kongresshauses in Alpbach statt. Von der Gemeinde Wildschönau wurden Thaler Sepp, Oberau, Spöck Martin, Oberau, Pattis Karl, Auffach, Weißbacher

Peter, Auffach, Gwiggner Konrad, Niederau, Klingler Gerhard, Niederau, Mayr Peter, Auffach und Eberl Christian, Oberau für ihre ehrenamtliche Tätigkeiten im Sinne der Dorfgemeinschaft ausgezeichnet. Die Gemeinde Wildschönau schließt sich den Glückwünschen des Landeshauptmannes an und bedankt sich bei unseren vielen Vereinstützen für ihr unermüdliches Wirken für die Allgemeinheit.



Bildunterschrift von re: Christian Eberl, Sepp Thaler, Martin Spöck, Peter Weißbacher, Peter Mayr, Konrad Gwiggner, Gerhard Klingler, LH DDR. Herwig van Staa, Bgm. Peter Riedmann, BH-Stv. Dr. Herbert Haberl

Immer auf dem neuesten Stand

[www.wildschoenau.tirol.gv.at](http://www.wildschoenau.tirol.gv.at)

Die Homepage der Gemeinde Wildschönau

## Fabriksverkauf



Tirol Schuh:  
Rosskopf

Move sympatex

Tölz



**Stadler**  
WALKER

[www.stadler-schuhe.at](http://www.stadler-schuhe.at)

**Oberau**

**Nähe Gemeindeamt**  
Tel. 05339 / 8115

**Wörgl**

**Kreisverkehr Wörgl-Ost**  
direkt hinter Billa und ÖMV  
Tel. 05332 / 72276

**Die Lizenz zum Wandern...**



## Geboren wurden



**Silberberger** Eva Maria, Auff.  
**Silberberger** Magdalena-Anna, Thierbach 231, Tradl  
**Haas** Steven, Oberau 450  
**Silberberger** Michael, Auffach 294, Fischer

## Geheiratet haben



**Flatscher** Günther und Anton-evich Tanja, Niederau 217  
**Klingler** Carmen und Richard, Oberau 213  
**Schöne** Dagmar und Thorsten, Mannheim/D  
**Teufel** Nadja und Tobias, Oberau 280, Astoria  
**Weißbacher** Katharina und Andreas, Niederau 25, Diendl  
**Klingler** Michaela und Stefan, Oberau 460  
**Mühlegger** Irmgard und Frey Walter, Auffach 136, Lehrhäusl  
**Karrer** Sandra und Johannes, Niederau 217  
**Fankhauser** Thomas und Arp Anna Maria, Niederau 122, Pens. Enzian  
**Moser** Norbert und Elisabeth, Auffach 281  
**Fischer** Maike Eda und Hans-Peter, Eschborn/D  
**Naschberger** Thomas und Ramona, Niederau 249  
**Klingler** Bettina und Günter, Oberau 106

## Verstorben sind



**Stadler** Maria, Oberau 389  
**Schellhorn** Anna, Niederau 252, Wiesengrund  
**Siedler** Josef, Thierbach 5, Holzalm  
**Gwiggner** Maria, Oberau 400  
**Huber** Marianne, Auffach 33, Boarwies  
**Klingler** Ursula, Oberau 400  
**Kruckenhauser** Johann, Niederau 46, Hartl  
**Kruckenhauser** Aloisia, Oberau 400  
**Thaler** Johann, Bad Häring/Ob.  
**Fuchs** Anna, Oberau 289, Fuchsluag  
**Fuchs** Hansjörg, Ob. 66, Brauer  
**Thaler** Michael, Oberau 148, Kirchleith

## Jubiläen



### 70 Jahre

**Astner** Sebastian, Oberau 400, Altenwohnheim  
**Rogl** Vinzenz, Oberau 400, Altenwohnheim  
**Klingler** Anna, Thierbach 231, Tradl  
**Mühlegger** Adolf, Auffach 211, Sun Valley  
**Wandesleben** Ursula, Ob. 385  
**Untersberger** Alfred, Auffach 38, Migglar  
**Herrmann** Emma, Auff. 283  
**Oberegger** Franz, Auffach 164, Kirchleith  
**Klingler** Simon, Auffach 179, Wendelstein  
**Silberberger** Johann, Oberau 49, Häring

### 75 Jahre

**Unterberger** Anna, Oberau 244, Ried  
**Unterberger** Johann, Auffach 179, Wendelstein  
**Thaler** Gertraud, Oberau 60, Demmler  
**Mühlegger** Frieda, Oberau 354, Hs. Irmgard  
**Gwiggner** Elisabeth, Oberau 255, Schönwies  
**Harlander** Marianne, Oberau 205, Posthaus  
**Schrattenthaler** Gertraud, Oberau 117, Jagerhäusl

### 80 Jahre

**Giner** Maria, Oberau 400, Altenwohnheim  
**Silberberger** Marianna, Auffach 159, Tiefenbrunn  
**Thaler** Meinrad, Oberau 57, Lukashäusl  
**Brunner** Anna, Niederau 159, Erlbach  
**Klingl** Friedrich, Auffach 195  
**Berger** Hilda, Oberau 280, Astoria

### 85 Jahre

**Schoner** Maria, Auffach 229, Hs. Tirol

### 91 Jahre

**Schoner** Katharina, Auffach 82, Bernauerhäusl

### 95 Jahre

**Sollerer** Maria, Auffach 163, Heimatruh

### 97 Jahre

**Lederer** Josef, Auffach 171, Tiefenbach

### 100 Jahre

Wolff Charlotte, Niederau 188, Heustadl

## Suchen und finden im Wildschönauer Kleinanzeiger

**Wohnungen** in versch. Größen (30 bis 80 m<sup>2</sup>) möbliert, ab sofort auf Dauer zu vermieten. Tel 8515, Jägerhof, Niederau

5 Paar komplette **Langlaufskier** zu verschenken. Tel. 8371

Ehepaar (beide 57) sucht in Niederau eine **Ferienwohnung** ganzjährig zu mieten. Gerne auch kleines Häuschen (Zuhäusl) mit ca. 70 qm oder mehr, für sechs Personen, auch teilmöbliert. Wir kennen die Wildschönau sehr gut, wir hatten früher über viele Jahre unsere Urlaube und freien Tage in Niederau verbracht. Dies möchten wir nun wieder tun und freuen uns über jedes Angebot. Hermann und Friederike Kuhnhauser, Telefon Stuttgart: 0711-4 57 93 89, E-Mail: hermann.kuhnhaeuser@t-online.de

Suche 200 gebrauchte **Bramac - Dachplatten**. Tel. 05339/20076

Einheimische Jungfamilie sucht vorübergehend **2-3 Zimmer** Wohnung in Niederau oder Oberau. Tel. 0664/3706043

Auffach, Mühlhäusl **Wohnung**, 47 m<sup>2</sup>, teilmöbliert – für Wohn-, Büro- oder Lagerzwecke zu vermieten. Tel. 05339/2700, Peter Weißbacher

Zu verkaufen: **Moped** KYMCO DJ 50, schwarz, Bj. 2002, 1,9 KW, kaum gebraucht, sehr guter Zustand. Tel. 05339/8345

Münchner Rentnerin sucht **1-2 Zimmer Wohnung** in Niederau oder Oberau, Ortsnähe (Nähe Bushaltestelle) Tel. 0049/89/2800674 oder 0049/176/502 037 90

Vermiete **Wohnung**, 65 m<sup>2</sup>, möbliert Oberau-Zentrum, Tel. 0664/6403583

## Fischfang in der Wildschönau

Für Einheimische und Gäste unserer Gemeinde besteht die Möglichkeit, unter Berücksichtigung einiger Auflagen den Fischfang in den Wildschönauer Gewässern auszuüben.

• Kartenpreis: 25.- Euro / Tag, 6 Stk. Forellen oder Saiblinge, Mindestmaß 30 cm

### Auskünfte und Kartenreservierung:

Wildschönauer Ache: Gemeindegemeindeamt Wildschönau, Tel. 8110  
 Wörgler Bach: Brunner Helmut, Gasthof Brunner, Niederau, Tel. 8218

Es ergeht die Einladung, diese nicht selbstverständliche Möglichkeit auszunutzen!

### Auflagen:

- Pflichtmitgliedschaft beim Tiroler Fischereiverband (Jahresgebühr 20.- Euro)
- Unterweisungsbestätigung des Tiroler Fischereiverbandes (oder Ähnliches f. Gäste)
- Tageskarte gilt von 7 bis 19 Uhr

Immer auf dem neuesten Stand

[www.wildschoenau.tirol.gv.at](http://www.wildschoenau.tirol.gv.at)

Die Homepage der Gemeinde Wildschönau



# BRAND-AKTUELL



www.feuerwehr-oberau.at.tt • www.feuerwehr-auffach.at • www.ff-niederau.at

## Was bedeutet „ILL“?

Was bedeutet „ILL“ für die Feuerwehr und Bevölkerung Vom Land Tirol wurde beschlossen die bestehenden Warn- und Alarminrichtungen zu erneuern bzw. auf den letzten technischen Stand zu bringen. Ein Teil dieser Einrichtungen ist die ILL – integrierte Landesleitstelle, welche in Innsbruck untergebracht ist.

Die Notrufe für die Feuerwehr, Bergrettung, Rettung, Hubschrauber usw. werden von geschulten Personen der ILL übernommen, alle Daten erfasst und die Alarmierung durchgeführt. Von den Feuerwehren wurden alle bekannten Daten (Wasserentnahmestellen, Brandmeldeanlagen, gefährliche Stoffe usw.) gesammelt und in eine Karte übertragen. Auf diese Daten greift die ILL bei Einsätzen für die Feuerwehr zurück. Dadurch können gezielt die erforderlichen Einsatzkräfte alarmiert werden. (z. B. bei einem Verkehrsunfall in Auffach mit eingeschlossenen Personen wird neben der FF Auffach, die Rettung und die Bergeschere der FF Niederau zeitgleich verständigt, oder bei einem mehrstöckigem Hotelbrand wird gleichzeitig die Drehleiter aus Wörgl angefordert.)

Aber auch die Bevölkerung ist gefordert. Es wäre wünschenswert wenn alle Gefahrenquellen wie z.B. Säuren, Gasflaschen, Giftstoffe etc. aus Haushalten (gewerbliche Betriebe sind gemeldet) der Feuerwehr gemeldet werden, um diese in die örtliche Einsatzkarte eintragen zu können. Auch bei einer Änderung bzw. Erweiterung der bestehenden Brandmeldeanlage wird um Weitergabe der neuen Brandschutzpläne gebeten.

Bei einem Einsatz wird von der ILL ein Einsatzfax ins Feuerwehrhaus gesendet wo die eingegebenen Gefahrenstoffe angegeben sind. Die Feuerwehr ist vorgewarnt und kann dementsprechend reagieren. Auch die Sicherheit der Einsatzkräfte wird dadurch erhöht.

Deshalb bitten wir um dementsprechende Unterstützung aus der Bevölkerung.

Ein weiterer Teil der Warn- und Alarminrichtungen ist die Umstellung auf ein einheitliches digitales Funksystem für alle Einsatzkräfte. Dadurch soll die Kommunikation zwischen den verschiedenen Blaulichtorganisationen gewährleistet werden.

## Wissenstest der Jugendfeuerwehr



### SUPERLEISTUNG der Jugendfeuerwehr Oberau beim Wissenstest in Kirchdorf

Von der Jugendfeuerwehr Oberau traten heuer erstmals 11 Burschen und 1 Mädchen (Verena Kruckenhauser – erste FF – Frau der Wildschönau die dies erreicht hat, und ist nebenbei an diesem Wochenende noch Schützenmeisterin geworden) zum Wissenstest in Bronze der Bezirke Osttirol, Kitzbühel und Kufstein an.

Von den Betreuern Hölzl Anton, Stadler Harald und Stadler Peter wurden die Jugendlichen in den Bereichen Feuerwehrwissen, Gerätekunde und Erste Hilfe sehr gut vorbereitet

und so haben alle den Test mit Auszeichnung bestanden. Nach der Preisverteilung in Kirchdorf, erfolgte die Überreichung der Abzeichen beim Florianikirchgang am 30. April 2006 in Oberau, wo die Jugendfeuerwehr heuer das Erste Mal mitmarschierte. Gratulation an die Jugendfeuerwehr.

### DANKE den Sponsoren

Die Jugendfeuerwehr Oberau möchte sich bei den Sponsoren herzlich bedanken.

- Holzbau Sebastian Klingler – Leibchen
- Wildschönauer Bergbahnen – Verpflegung bei den Übungen
- Sabine Bachmann – Danke für das leckere Eis beim Jacky

## Tiroler Bergwacht

### Die Einsatzstelle Wildschönau informiert:

Die Einsatzstelle Wildschönau ist ab sofort im Internet mit einer eigenen homepage vertreten: [www.tiroler-bergwacht.at](http://www.tiroler-bergwacht.at) (weiter über "Bezirke/Einsatzstellen" bis "Wildschönau") oder direkt unter <http://www.tiroler-bergwacht.at/index.php?id=84> Sie können mittels Kontaktformular (Mail) auch direkt über die Homepage Kontakt mit der Einsatzstelle Wildschönau aufnehmen, oder den Einsatzstellenleiter telefonisch unter 0650-7207780 erreichen.

Seit Herbst 2005 gilt eine neue Pilzschutzverordnung (Tiroler Pilzschutzverordnung 2005)

• Wild wachsende, essbare Pilze dürfen in der Zeit von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr in einer Menge von höchstens 2 kg pro Person und Tag gesammelt und befördert werden.

• Beim Sammeln von wild wachsenden Pilzen ist die Verwendung von Rechen, Haken und ähnlichen mechanischen Hilfsmitteln verboten.

• Organisierte Veranstaltungen zum Sammeln von wildwachsenden Pilzen sind verboten.

### Wenn Laufen zur Qual wird ... schmerzhafte eingewachsene Fußnägel?



Ein Problem mit dem sich viele Erwachsene, aber auch Kinder durch den Tag quälen. Jeder Schritt wird zur Belastung. Die **VHO-**

#### OSTHOLD-SPANGENTECHNIK

bringt sofortige Linderung!

Sie ist eine wirksame Methode zur Nagelkorrektur. Eingewachsene Nägel erhalten wieder einen normalen Wuchs.



**USSPFLEGE**  
Christina Erhardter  
geprüfte Fusspflegerin

Oberau 420  
6311 Wildschönau  
Tel. 05339/2826  
mobil 0664/5224933  
Termin nach Vereinbarung

med. Fusspflege  
Maniküre  
Haarentfernung



# Was ist los im Hochtal?



## Juni

<b>15. Juni</b>	<b>20.00</b>	Hauptschule
<b>17. Juni</b>	<b>abends</b>	
<b>17./18. Juni</b>		
<b>18. Juni</b>		Schatzberg
<b>23. Juni</b>	<b>20.00</b>	Museum z'Bach
<b>23.-25. Juni</b>		
<b>24. Juni</b>		Niederau
<b>25. Juni</b>	<b>20.00</b>	Museum z'Bach
<b>28. Juni</b>	<b>19.30</b>	Hauptschule

## Juli

<b>02. Juli</b>		
<b>08./09. Juli</b>		Bauernkeller
<b>09. Juli</b>		
<b>09. Juli</b>		Schwimmbadareal
<b>14./15. Juli</b>		FF-Haus
<b>23. Juli</b>	<b>12.00</b>	
<b>28.-30. Juli</b>		

## August

<b>02. August</b>	<b>20.00</b>	Schwimmbadareal
<b>10.-13. August</b>		Niederau
<b>19./20. August</b>		Auffach

## September

<b>03. September</b>		Oberau
<b>10. September</b>		Schatzberg
<b>16. September</b>		Niederau

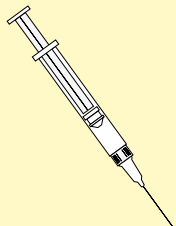
**Festkonzert** BMK Mühlal  
**Sonnwendfeier** Markbachjoch  
**40 Jahre** Männerchor Oberau  
**„Übers Joch ummischaun“**  
**Gitarren der Volksmusik**  
**Mühltalfest**  
**Hauptversammlung** Sozialsprengel  
**Voskresenje** - russ. Chorensemble  
**Schlusskonzert** der Landesmusikschule

**Bergmesse** auf dem Markbachjoch  
**10 Jahre** Männerchor Niederau  
**Bergmesse** auf dem Feldalphorn  
**Hauser Wandermarsch**  
**Sommernachtsfest** der FF Auffach  
**Bergmesse** auf der Seefeldalm  
**Jubiläumsfest** der Scharfschützenkomp.

**Gemeinschaftskonzert**  
 der vier Wildschönauer Musikkapellen  
**51. Wildschönauer Talfest**  
**Schatzbergmarsch mit Fest**

**Pfarrfest**  
**Familienfest**  
**Int. Tiroler Abschlussrangeln**

Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (September) ist am **Mittwoch, 23. August 2006**



## Ärztendienst für Wochenende und Feiertage

Dr. Michael Bachmann, Oberau, Telefon 8114 • Dr. Richard Lanner, Niederau, Telefon 8367

**Achtung:** Notordination **Samstag** von 8:00 - 11:30 Uhr, **Sonntag** von 10:00 - 11:30 Uhr!  
 Außerhalb der Ordinationszeiten bitten wir um telefonsiche Anfrage!



### Juni

**15.** Dr. Richard Lanner  
**17./18.** Dr. Richard Lanner  
**24./25.** Dr. Michael Bachmann

### Juli

**01/02.** Dr. Michael Bachmann  
**08./09.** Dr. Richard Lanner  
**15./16.** Dr. Richard Lanner  
**22./23.** Dr. Michael Bachmann  
**29./30.** Dr. Michael Bachmann

### August

**05./06.** Dr. Richard Lanner  
**12./13.** Dr. Richard Lanner  
**15.** Dr. Michael Bachmann  
**19./20.** Dr. Michael Bachmann  
**26./27.** Dr. Richard Lanner

### September

**02./03.** Dr. Michael Bachmann  
**09./10.** Dr. Richard Lanner  
**16./17.** Dr. Michael Bachmann  
**23./24.** Dr. Richard Lanner  
**30.** Dr. Michael Bachmann